

## Beschlussvorlage

öffentlich

Drucksachenummer

VO/21/18376/DB1

Zuständig

Berichterstattung

Direktorialbereich 1

Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer

**Gegenstand: Ergebnisse der Umfrage zum Raumbedarf von Regensburger Vereinen/Initiativen/Selbsthilfegruppen**

Beratungsfolge

Datum

Gremium

TOP-Nr.

21.10.2021

Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Beteiligungen

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Beteiligungen beschließt:

1. Die Ergebnisse der Umfrage zum Raumbedarf Regensburger Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die aufgezeigten kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen auf ihre Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit zu prüfen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat zu gegebener Zeit erneut Bericht zu erstatten. Dabei ist insbesondere über erste Erfahrungen zur Nutzung des Schreiberhauses und zur Entwicklung des Raumbedarfs zu berichten.

## **Sachverhalt:**

Mit Beschluss vom 26. September 2019 hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, eine Übersicht über den Raumbedarf der Regensburger Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen zu erstellen. Gemäß dem Beschluss sollen die Ergebnisse der Ermittlung dem Stadtrat vorgestellt werden und dienen im Weiteren als Grundlage für Überlegungen, wie dieser Bedarf erfüllt werden könnte.

Um den Raumbedarf zu ermitteln, wurde vom 29. März bis 2. Mai 2021 eine Online-Befragung unter Regensburger Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen (fortlaufend „Vereine“ genannt) durchgeführt. Diese wurde inhaltlich vom Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement, welches in der Abteilung für Inklusion und Bürgerschaftliches Engagement im Direktorialbereich angesiedelt ist, und organisatorisch vom Amt für Stadtentwicklung begleitet. Mittels eines Anschreibens wurden alle Regensburger Vereine, die im Regensburger Adressbuch gelistet sind, kontaktiert und auf die Umfrage hingewiesen, um sich für diese registrieren zu können. Darüber hinaus wurde über diverse Kommunikationskanäle (z. B. Information von Netzwerkpartnern, Soziale Medien, Pressemitteilungen) für eine Beteiligung an der Umfrage geworben.

180 Vereine haben sich an der Umfrage beteiligt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von ca. 30 Prozent.

### 1. Zusammenfassung Ergebnisse Raumumfrage

Neben den Fragestellungen, die aus dem Stadtratsbeschluss vom September 2019 eingeflossen sind, wurden Fragen ergänzt, die insbesondere für die weitere Arbeit und die Erarbeitung von einzelnen Maßnahmen wichtig sind. Der komplette Fragebogen ist als Anlage (Anlage 1) beigefügt.

Die Ergebnisse der Raumbedarfsumfrage sind der Anlage (Anlage 2) zu entnehmen. Diese lassen sich im Wesentlichen wie folgt zusammenfassen:

- Rund 30 Prozent der Vereine sind mit ihrer aktuellen Raumsituation sehr zufrieden oder zufrieden. Über ein Drittel der Vereine ist teilweise zufrieden, knapp ein Drittel ist unzufrieden bis sehr unzufrieden.
- Nur ein Fünftel der Befragten gibt an, dass kein Bedarf an weiteren Räumlichkeiten zur Erfüllung der Vereinsziele besteht.
- Die Gegenüberstellung der verfügbaren und benötigten Räume zeigt ein Defizit insbesondere bei Besprechungs-, Gruppen- und Veranstaltungsräumen und in den Abendstunden.

- Die benötigten Räume sollen – mit Ausnahme der Sporträume – insbesondere in der Innenstadt liegen. Weiter sticht der Bedarf nach Werkstätten im Stadtosten und – süden und Sporträumen im Stadtnorden heraus, der aus Sicht der Befragten nicht in der gewünschten Lage gedeckt wird.
- Mehr als 60 Prozent der teilnehmenden Vereine äußerten großes bis sehr großes Interesse an einem zusätzlichen Raumangebot in Form eines „Hauses für Vereine“. Ein Fünftel hat geringes bis sehr geringes Interesse an einem „Haus der Vereine“. Kein einheitliches Meinungsbild ergibt sich bei der Frage, ob dieses zentral an einem Standort oder dezentral in den Stadtteilen liegen soll.
- Die Vereine können sich nur in geringerem Umfang an Mietkosten beteiligen, zeigen aber große Bereitschaft, sich durch andere Formen von Eigenleistungen einzubringen.

## 2. Bewertung Umfrageergebnisse

Die Umfrageergebnisse zeigen ein aktuelles Meinungs- und Stimmungsbild der Vereine, auf dessen Grundlage weitere Maßnahmen abgeleitet werden können.

Sie machen deutlich, dass viele teilnehmende Akteure des Bürgerschaftlichen Engagements das derzeitige Raumangebot als nicht ausreichend erachten und Vereine ihre Vereinsziele aufgrund dessen nicht oder nicht im gewünschten Umfang erfüllen können. Die Corona-Pandemie hat die Situation verschärft, da bisher genutzte Räume beispielsweise aufgrund von einzuhaltenden Abstandsregelungen nicht mehr im bisherigen Umfang genutzt werden konnten/können oder im Falle von Gaststätten zeitweise ganz weggefallen sind.

Die Umfrage zeigt, dass die bisherigen Bemühungen wichtige Schritte in die richtige Richtung sind. Es sind aber – auch in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren – weitere, darüberhinausgehende Bemühungen erforderlich, um gute Rahmenbedingungen zu gewährleisten und den weiteren Ausbau des ehrenamtlichen Engagements zu fördern.

## 3. Weiteres Vorgehen

Die Ergebnisse der gesamten Raumbedarfsumfrage werden zeitnah den Akteuren des Bürgerschaftlichen Engagements im Rahmen einer Veranstaltung vorgestellt und anschließend unter [www.regensburg.de/ehrenamt](http://www.regensburg.de/ehrenamt) veröffentlicht. Die Vorstellung findet voraussichtlich am 28. Oktober 2021 statt. Die Mitglieder des Stadtrates werden zu der Ergebnispräsentation eingeladen.

Im Folgenden wird aufgezeigt, welche Unterstützung bisher bei der Zurverfügungstellung von Räumen für Vereinsaktivitäten geleistet wird und welche Maßnahmen darüber hinaus künftig angedacht sind.

### **3.1. Bisherige Unterstützung**

#### **a) Mehrgenerationenhaus Ostengasse**

Bereits seit 2008 wird das Konzept des geförderten Aktionsprogramms Mehrgenerationenhaus in der Ostengasse 29 umgesetzt. Es werden alle Altersgruppen einbezogen, der Schwerpunkt in Regensburg liegt bei Familien, Kindern und Senioren. Unter dem Dach des Mehrgenerationenhauses finden sich Teile des Treffpunkts Seniorenbüro sowie das Spielhaus. Neben den Angeboten des Treffpunkts Seniorenbüro ist der Cafétreff „Café Klara“ ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt. Im Mehrgenerationenhaus gibt es fünf Räume, die regelmäßig vermietet werden. Bei 29% handelt es sich um Vermietungen an Vereine und Privatpersonen. Die Anfragen übersteigen jedoch die freien Kapazitäten.

#### **b) Jugendzentren**

In der Stadt Regensburg gibt es sechs Jugendzentren. Wenn die Jugendzentren die Räume zu bestimmten Zeiten nicht selbst nutzen, ist es externen Vereinen möglich, sich einzumieten. Aktuell stellen die Jugendzentren ihre Räumlichkeiten insgesamt betrachtet zehn Bands und 14 gemeinnützigen Vereinen mindestens einmal pro Woche Verfügung. Hinzu kommen Vereine, die sporadisch auf die Räumlichkeiten zugreifen. Voraussetzung ist, dass es sich um feste und vertrauenswürdige Gruppen handelt. Bei den Jugendzentren gehen viele Anfragen bezüglich Räumen für Feierlichkeiten und regelmäßige Treffen ein, welche sie nicht bedienen können. Zwei Jugendzentren verfügen noch über freie Kapazitäten am Abend ab 20.30 Uhr. Diese Uhrzeit ist für Vereine in der Regel aber zu spät. Beim Jugendzentrum Fantasy gibt es noch an zwei Nachmittagen und Abenden freie Kapazitäten. Da sich das Jugendzentrum Guericke noch im Aufbau befindet, konnten aktuell noch keine Erfahrungswerte eingeholt werden.

#### **c) Städtische Turnhallen, Sporthallen und -plätze**

Sportgruppen aller Art können städtische Sportplätze und Übungsräume außerhalb der Schulnutzung anmieten. Regensburger Sportvereine, die die Voraussetzungen der Sportförderrichtlinien erfüllen, haben bei Turn- und Sporthallen grundsätzlich Vorrang. Die Nachfrage durch Vereine und Sportgruppen nach Trainingsmöglichkeiten in städtischen Sporthallen übersteigt das vorhandene Angebot. Besonders über die Wintermonate sind die Sporthallen noch stärker ausgelastet als in den Sommermonaten.

#### d) Halle 37

In der Halle 37 – Freizeitsporthalle für alle Regensburgerinnen und Regensburger - sind kleinere Räumlichkeiten im 1. OG, die für den eigenen Betrieb nicht benötigt werden, längerfristig an zwei gemeinnützige Vereine vermietet. Es gibt keine weiteren Räumlichkeiten, die Vereinen zur Miete angeboten werden könnten.

#### e) DEGGINGER

Im März 2016 wurde das DEGGINGER als Raum der Kultur- und Kreativwirtschaft eröffnet. Der Veranstaltungs-, Workshop und Pop-Up-Raum werden an Kultur- Kreativschaffende sowie clusterrelevante Partner zu günstigen Preisen vermietet. Gemeinnützige Einrichtungen, die nicht clusterrelevant sind, können sich bei freien Kapazitäten ebenfalls in den Workshopraum einmieten, aber zu höheren Preisen und nur für einmalige bzw. sporadische Treffen. Abends ist der Raum größtenteils ausgebucht.

#### f) Räume des RTG-Saalmanagements

Die Regensburg Tourismus GmbH vermietet einen Großteil der städtischen Säle. Regensburger Vereine erhalten bei einer Buchung 50 Prozent Rabatt. Trotz Sozialrabatt übersteigen die Raummieten oftmals die finanziellen Möglichkeiten der Vereine – insbesondere bei einem regelmäßigen Bedarf. Eine weitere Reduzierung ist aus Gründen der Wirtschaftlichkeit nicht möglich.

#### g) Zwischennutzungen

Im Rahmen von geeigneten Projekten werden Möglichkeiten für eine Zwischennutzung durch ehrenamtliche Akteure geschaffen. So erfolgt aktuell die kulturelle Zwischennutzung „Prinz Leo Kultur“ auf dem Areal der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne zur Förderung der freien Kunst- und Kulturszene. Im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsumfelds (Projekt kepler+) wurde am Kepler-Areal eine dreimonatige Zwischennutzung organisiert, bei der auch drei Regensburger Vereine die Möglichkeiten erhielten, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und ihre Ideen zu verwirklichen.

#### h) Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement

Im September 2015 wurde das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) bei der Stadt Regensburg eingerichtet. KoBE unterstützt, berät und vernetzt die Akteure im Bereich des ehrenamtlichen Engagements. Vereine mit Raumbedarf melden sich zu Teilen auch bei KoBE, weshalb in regelmäßigen Abständen im Rahmen des Newsletters „Turmbote“ auf die Thematik hingewiesen und versucht wird, Kontakte zwischen Vereinen, die Räume (zeitweise) anbieten können und anderen, die Bedarf haben, herzustellen. Zudem wurde im vergangenen Jahr gemeinsam mit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) mit einer Pressemitteilung auf den Raumbedarf von Selbsthilfegruppen,

der sich durch Corona verstärkt hat, hingewiesen. Es wurde um Rückmeldung zu kostenfreien und kostengünstigen Räumen gebeten. Durch die Unterstützung von KoBE kann in Einzelfällen eine Lösung gefunden werden. Ein großer Pool an regelmäßig verfügbaren Raumoptionen, der vermittelt werden kann, steht jedoch nicht zur Verfügung.

#### i) Weitere Formen der Unterstützung

Neben der zur Verfügungsstellung und Schaffung von Räumen für das Bürgerschaftliche Engagement erfolgt eine umfangreiche Förderung durch die Stadt Regensburg durch

- die Schaffung von hauptamtlichen Anlauf-, Beratungs- und Vernetzungsstellen für Vereine und ehrenamtlich Engagierte
- diverse laufende und projektbezogene finanzielle Unterstützungen
- eine Wertschätzungs- und Anerkennungskultur
- die Initiierung eigener und Unterstützung anderer ehrenamtlicher Projekte
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung des Ehrenamts und Gewinnung neuer Ehrenamtlicher.

### **3.2. Kurzfristige Maßnahme**

#### a) RUBINA

Im Juli dieses Jahres wurde das RUBINA, das Haus für Energie und Umweltbildung, auf dem Areal der ehemaligen Nibelungenkaserne eröffnet. Das 150 qm große Scheubeck-Jansen-Forum, welches in zwei Foren geteilt werden, kann angemietet werden. Mit dem Verein MINT-Labs Regensburg e. V. wurde Kontakt aufgenommen. Dieser steht einer Vermietung des Forums an Vereine für einzelne Veranstaltungen grundsätzlich offen gegenüber. Die Vermietung an Vereine erfolgt mit 50 Prozent Rabatt. Sollte die Nachfrage die Kapazitäten übersteigen, erfolgt eine bevorzugte Vermietung an Vereine aus dem Bildungsbereich und dem ehem. Nibelungenareal.

#### b) Zwischennutzung Maximilianstraße 26

Im Mai 2021 hat der Stadtrat die kulturelle Zwischennutzung der Maximilianstraße 26 beschlossen. Die Zwischennutzung, die zunächst als temporäre Aktion bis Ende 2022 vorgesehen ist, schafft auf rund 400 qm offene Möglichkeitsräume für die freie Kunst- und Kulturszene. Anschließend werden die gesammelten Erfahrungen Ende 2022 evaluiert und über eine etwaige dauerhafte Nutzung erneut entschieden. Das Kulturamt und das KoBE stehen im Austausch, um freie Raumkapazitäten punktuell auch für weitere Akteure des Bürgerschaftlichen Engagements zu nutzen.

#### c) Begegnungszentrum Guerickestraße

Das Begegnungszentrum Guerickestraße im Regensburger Stadtosten wurde im Mai 2021 eröffnet. In Abstimmung mit dem zuständigen Amt für Kommunale Jugendarbeit wird nach den ersten Erfahrungen im Herbst 2021 geklärt, in welchem Umfang sich regelmäßig und/oder punktuell Raumoptionen für Regensburger Vereine bieten. Aktuell wird von der Möglichkeit ausgegangen, einem Verein regelmäßig einen Raum zur Verfügung zu stellen.

#### d) Wohnanlage Benzstraße

Die staatliche Wohnanlage für Menschen mit niedrigem Einkommen und für anerkannte Flüchtlinge in der Benzstraße beinhaltet auch Räume für die städtische Sozialberatung. Dazu zählen u. a. zwei Multifunktionsräume, die als Gemeinschaftsräume genutzt werden können. Die Nutzung dieser Räume für stadtteilbezogene Vereine, Migrantenorganisationen und Initiativen soll grundsätzlich möglich sein. Es ist zu klären, wie und in welchem Umfang eine Nutzung durch Vereine ermöglicht werden kann.

#### e) Gemeinschaftsräume Stadtbau GmbH

Die Stadtbau GmbH verfügt in ihren Wohnanlagen über Gemeinschaftsräume, die von Bewohnerinnen und Bewohner genutzt werden können. Auf Rückfrage teilte die Geschäftsführung der Stadtbau GmbH mit, dass aufgrund freier Kapazitäten in der Daimlerstraße 27 (ehemaliges Büro Quartiersmanagement der Sozialen Stadt Innerer Südosten) eine zusätzliche Nutzung durch Regensburger Vereine unter bestimmten Rahmenbedingungen möglich ist. Eine Vermietung der Gemeinschaftsräume der Pommernstraße sowie der Augsburgstraße ist aufgrund von Förderungen ausgeschlossen. Die genauen Rahmenbedingungen für eine kostengünstige Anmietung durch Vereine sind mit der Stadtbau GmbH zeitnah zu klären.

#### f) Räume der VHS

Die VHS verfügt an vier Standorten über 17 Seminarräume sowie einen Werkraum, einen Nähraum und einen Computerraum. Es ist zu prüfen, wie diese Räume zu ungenutzten Zeiten semesterweise gemeinnützigen Vereinen zu leistbaren Konditionen zur Verfügung gestellt werden können.

#### g) Aktivzentrum in Königswiesen

Das Aktivzentrum ist eine Anlaufstelle für ältere Menschen, mit vielen Angeboten und Aktivitäten sowie der Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Es ist zu klären, inwiefern eine ergänzende Nutzung für Vereine bei freien Raumkapazitäten in den Abendstunden möglich ist.

#### h) Crossinnovation HUB Regensburg im DEGGINGER

Im 1. und 2. OG des DEGGINGER plant das Amt für Wirtschaft und Wissenschaft einen HUB, bestehend aus Coworking Spaces und Kreativzonen, welcher voraussichtlich im Frühjahr 2022 eröffnet wird. Es ist zu prüfen, ob die Räume bei freien Kapazitäten auch von Vereinen angemietet werden können und ob ihnen ein Sozialrabatt gewährt werden kann. Darüber hinaus sind ein allgemeiner Dialog und eine Zusammenarbeit mit zum Konzept passenden Vereinen erwünscht.

#### i) Temporäre Anmietung in der Innenstadt

Die Stadt Regensburg beteiligt sich an dem Auswahlverfahren im Rahmen der EU-Innenstadt-Förderinitiative im Operationellen Programm EFRE-IWB 2014-2020 Bayern (REACT-EU). Aus Mitteln der EU-Innenstadt-Förderinitiative können u.a. Maßnahmen zur vorübergehenden Anmietung leerstehender Räumlichkeiten durch die Gemeinde gefördert werden. Es muss sich dabei um Ladenlokale mit einer Mietfläche von bis zu 300 qm handeln, die für maximal zwei Jahre durch die Gemeinde zu einem verminderten Mietzins angemietet und zu einer weiter reduzierten Miete an innovative und frequenzbringende Nutzungen weitervermietet werden. Dafür kommen insbesondere auch bürger- und nachbarschaftliche Nutzungen in Frage.

Die Stadt Regensburg hat eine Bewerbung bei der zuständigen Regierung der Oberpfalz eingereicht. Die Anmietung eines bis zu 150 qm großen Raums, der ehrenamtlichen Vereinen zur Verfügung gestellt wird, wurde als eine Maßnahme in die Bewerbung aufgenommen.

#### j) Erstellung einer Übersichtliste zu potentiellen Räumlichkeiten für Vereine

Die Stadtverwaltung in Form des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement erstellt eine Übersichtliste, aus welcher hervorgeht, an welchen Standorten potentielle Räumlichkeiten für Vereine zur Verfügung stehen. Diese Liste wird regelmäßig aktualisiert und auf der Homepage des Koordinierungszentrums für Bürgerschaftliches Engagement veröffentlicht.

### **3.3. Mittel- und langfristige Maßnahmen**

#### a) Schreiberhaus Stadtamhof

Der Stadtrat hat im Juli 2021 beschlossen, das alte Schreiberhaus in Stadtamhof von der St. Katharinenhospitalstiftung anzumieten. Nach der Sanierung durch die Eigentümerin entsteht dort ein zentraler Begegnungsort für Stadtamhof, Steinweg und Reinhausen und für Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen. Diese haben im ca. 250 m<sup>2</sup> großen Schreiberhaus die Möglichkeit, sich zu bestimmten Zeiteinheiten in den verschiedenen Räumlichkeiten

einzubuchen, um ihr bürgerschaftliches Engagement unter geeigneten Rahmenbedingungen ausüben zu können. Derzeit wird ein Partizipationsverfahren zur Einbindung der Vereine in die Konzeption und Planung der Ausstattung des Schreiberhauses durchgeführt.

#### b) Zwischennutzungen

Bei geeigneten städtischen Projekten und Maßnahmen ist zu prüfen, ob punktuell und/oder für die Zeit eines Leerstands Möglichkeiten für eine Zwischennutzung durch Vereine geschaffen werden können.

#### c) Berücksichtigung bei der Stadtentwicklung und geeigneten städtischen Hochbaumaßnahmen

Um das Bürgerschaftliche Engagement nachhaltig zu unterstützen und auch in den Stadtteilen zu stärken, ist bei geeigneten städtischen Hochbaumaßnahmen und bei der Schaffung bzw. dem Ausbau neuer Quartiere bereits bei der Planung zu prüfen, wie Räume für eine (Teil)Nutzung durch Vereine geschaffen werden können.

#### d) Haus für Engagement

Die Ergebnisse der Raumbedarfsumfrage haben bei einem Großteil der Teilnehmenden sowohl einen Raumbedarf, insbesondere im Bereich der Besprechungs-, Gruppen- und Veranstaltungsräume, als auch Interesse an einem zusätzlichen Raumangebot in Form eines „Hauses für Vereine“ gezeigt. Ein zentraler Ort kann zusätzliche Raumkapazitäten schaffen und darüber hinaus ehrenamtliches Engagement fördern, es sichtbar und niederschwellig erlebbar machen und für dieses motivieren und begeistern. Die Stadtverwaltung in Form des Koordinierungszentrums Bürgerschaftliches Engagement wird die Aktivitäten von gemeinnützigen Vereinen für ein solches Haus weiterhin begleiten.

Es ist zu beobachten, wie sich die zuvor genannten Maßnahmen auf den Raumbedarf von Vereinen auswirken, welcher Handlungsbedarf darüber hinaus besteht und welchen weiteren Beitrag die Stadt Regensburg leisten kann.

#### **Anlagen:**

- Anlage 1: Stufe 3 des Klimavorbehalts
- Anlage 2: Fragebogen zum Raumbedarf
- Anlage 3: Ergebnispräsentation

## Klimavorbehalt

### Prüfung klimarelevanter Beschlussvorlagen der Stadt Regensburg

Gegenstand der Beschlussvorlage	
Drucksachennummer	
Für Prüfvorgang zuständiges Fachamt	
Bearbeiter/-in	

### Stufe 3: Ergebnisdarstellung in der Beschlussvorlage

*(Dieses Dokument ist Bestandteil der Beschlussvorlage)*

Bitte erläutern Sie kurz Ihre Ergebnisse von Stufe 1 (*Geben Sie an, ob der Beschluss Auswirkungen auf das Klima hat und fassen Sie kurz die positiven und negativen Auswirkungen zusammen oder die Begründung, warum keine Auswirkungen auftreten*)

#### Stufe 1: Zusammenfassung der Ergebnisse

#### Stufe 2:

Erfüllt der Beschluss die im Leitbild vorgegebenen Ziele?     ja     nein     teilweise  
*(Falls nein, beantworten Sie bitte die nächste Frage; falls ja, ist die Bearbeitung von Stufe 3 hiermit beendet)*

Bitte begründen Sie, warum die Inhalte des Beschlusses von den im Leitbild Energie und Klima vorgegebenen Zielen abweichen:

# Raumbedarf von Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen

*Welche räumlichen Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein, damit Regensburger Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen der Verwirklichung ihrer Zielsetzung nachgehen können?*

Betrachtet man die Zahlen aus dem Freiwilligensurvey 2014 so ist fast ein Drittel der Regensburger Bevölkerung ehrenamtlich engagiert. Um ihre gemeinsamen Ziele zu verfolgen, organisieren sich die Ehrenamtlichen in unterschiedlichen Formen. In Vereinen, Selbsthilfegruppen und Initiativen leisten sie einen wertvollen Beitrag für unsere Stadtgesellschaft.

Als Voraussetzung ihrer wichtigen Arbeit brauchen die Gruppen passende Räumlichkeiten in welchen sie ihre Ideen und Vorhaben realisieren können. Unabhängig von dem erhöhten Platzbedarf gemäß der Abstandregeln während der Corona-Pandemie ist der Bedarf an geeigneten Räumlichkeiten für Vereine, Selbsthilfegruppen und Initiativen nicht nur vermehrt an die Stadtverwaltung herangetragen, sondern auch verstärkt im öffentlichen Rahmen behandelt worden. Aus diesem Grund hat der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, die Raumbedarfe von Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen zu ermitteln.

Ihre Teilnahme an der folgenden Umfrage wird uns dabei helfen, den tatsächlichen Bedarf zu erfassen und die Ergebnisse dem Stadtrat vorzulegen.

Die Beantwortung des Bogens dauert ca. 10 Minuten. Die Antworten sind komplett anonym. Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Sie können bis zum 02.05.2021 am Fragebogen teilnehmen.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie Fragen zur Umfrage haben oder Unterstützung beim Ausfüllen brauchen, senden Sie uns eine E-Mail an: [engagement@regensburg.de](mailto:engagement@regensburg.de). Zudem erreichen Sie uns telefonisch unter: 0941 – 507 2253.

In dieser Umfrage sind 41 Fragen enthalten.

## 1. Bestandsaufnahme

In diesem Abschnitt möchten wir mehr über Ihren Verein, Ihre Initiative, Ihre Selbsthilfegruppe in Bezug auf die Größe, Zweck und zeitlichen Rahmenbedingungen wissen. Außerdem fragen wir Sie zu Ihrer gewohnten Raumnutzung, wenn keine Abstandsregeln beachtet werden müssen.

## 1.1 Bitte nennen Sie uns Ihre Organisationsform. \*

❶ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

Initiative

Selbsthilfegruppe

Verein

Sonstiges

## 1.2 Welchen Handlungsfeldern lässt sich Ihre Organisation zuordnen? \*

❶ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

Bildung

Freizeit

Gesundheit

Humanitär

Inklusion

Jugend

Kinder und Familie

Kultur

Migration und Integration

Natur / Umwelt / Nachhaltigkeit

Öffentliche Sicherheit / Rettungswesen

Politik

Religion

Senioren

Sozial

Sport

Sonstiges:

### 1.3 Wie viele Gruppen hat Ihre Organisation? \*

❗ In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

### 1.4 Wie viele Mitglieder hat Ihr Verein, Ihre Initiative, Ihre Selbsthilfegruppe? \*

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

weniger als 10 Mitglieder

10 bis 20 Mitglieder

21 bis 50 Mitglieder

51 bis 100 Mitglieder

101 bis 500 Mitglieder

mehr als 500 Mitglieder

Sonstiges

## 1.5 Wie regelmäßig treffen sich Ihre Mitglieder? \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	täglich	wöchentlich	monatlich	vierteljährlich	unregelmäßig
Gruppe 1	<input type="radio"/>				
Gruppe 2	<input type="radio"/>				
Gruppe 3	<input type="radio"/>				
Gruppe 4	<input type="radio"/>				
Gruppe 5	<input type="radio"/>				
Gruppe 6	<input type="radio"/>				
Gruppe 7	<input type="radio"/>				
Gruppe 8	<input type="radio"/>				
Gruppe 9	<input type="radio"/>				
Gruppe 10	<input type="radio"/>				
Gruppe 11	<input type="radio"/>				
Gruppe 12	<input type="radio"/>				
Gruppe 13	<input type="radio"/>				
Gruppe 14	<input type="radio"/>				
Gruppe 15	<input type="radio"/>				
Gruppe 16	<input type="radio"/>				
Gruppe 17	<input type="radio"/>				
Gruppe 18	<input type="radio"/>				
Gruppe 19	<input type="radio"/>				
Gruppe 20	<input type="radio"/>				

## 1.6 Bitte geben Sie für Ihre Gruppen an, zu welchen Zeiten diese die Räume hauptsächlich nutzen. \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	<b>vormittags</b>	<b>nachmittags</b>	<b>abends</b>
<b>Gruppe 1</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 2</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 3</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 4</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 5</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 6</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 7</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 8</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 9</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 10</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 11</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 12</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 13</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 14</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 15</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 16</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 17</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 18</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppe 19</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	<b>vormittags</b>	<b>nachmittags</b>	<b>abends</b>
<b>Gruppe 20</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 1.7 Bitte geben Sie für Ihre Gruppen an, ob diese die Räume hauptsächlich am Wochenende oder werktags nutzen. \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	am Wochenende	werktags	am Wochenende und werktags
Gruppe 1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 4	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 5	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 6	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 7	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 8	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 9	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 10	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 11	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 12	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 13	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 14	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 15	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 16	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 17	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 18	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppe 19	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	am Wochenende	werktags	am Wochenende und werktags
Gruppe 20	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 1.8 Welche Räumlichkeiten nutzen Sie aktuell?

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- eigene Vereinsräume (z.B. Sportheim, Pfarrheim)
- Gaststätte
- Mitnutzung bei anderen Vereinen
- Mitnutzung bei anderen Einrichtungen (z.B. Familienzentrum, Krankenhaus, Wohlfahrtsverband)
- öffentlicher Raum (z.B. Stadtpark)
- private Räume
- städtische Räumlichkeiten
- Sonstiges:

## 1.9 Haben Sie Lagermöglichkeiten? \*

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein
- Kein Bedarf

## 1.10 Über welche Lagermöglichkeiten verfügen Sie konkret?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' bei Frage '9 [F9]' (1.9 Haben Sie Lagermöglichkeiten?)

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Lagerfläche
- ein eigenes Fach / ein eigener Schrank
- absperrbar
- nahe den genutzten Räumlichkeiten

Sonstiges:

## 1.11 Über welche Räumlichkeiten verfügen Sie?

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Besprechungsräume
- Büroräume
- Gruppenräume
- Sporträume (z.B. Sporthalle, Tennisplatz)
- Werkstätten
- Veranstaltungssäle
- sonstige Räumlichkeiten
- keine Räume

## 1.12 Wie häufig nutzen Sie die unterschiedlichen Räumlichkeiten? \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	<b>mehrmals wöchentlich</b>	<b>einmal wöchentlich</b>	<b>einmal monatlich</b>	<b>vierteljährlich</b>
<b>Besprechungsräume</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Büroräume</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppenräume</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Sporträume (z.B. Sporthalle, Tennisplatz)</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Werkstätten</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Veranstaltungssäle</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>sonstige Räumlichkeiten</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 1.13 Wie groß sind die zur Verfügung stehenden Räume? \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	weniger als 25 qm	25 bis 50 qm	51 bis 100 qm	mehr als 100 qm	Außen- gelände
<b>Besprechungsräume</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Büroräume</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppenräume</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Sporträume (z.B. Sporthalle, Tennisplatz)</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Werkstätten</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Veranstaltungssäle</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>sonstige Räumlichkeiten</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 1.14 Wo liegen die Räume? \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Innenstadt	Stadtnorden	Stadtosten	Stadtsüden	Stadtwesten	Landkreis
<b>Besprechungsräume</b>	<input type="radio"/>					
<b>Büroräume</b>	<input type="radio"/>					
<b>Gruppenräume</b>	<input type="radio"/>					
<b>Sporträume (z.B. Sporthalle, Tennisplatz)</b>	<input type="radio"/>					
<b>Werkstätten</b>	<input type="radio"/>					
<b>Veranstaltungssäle</b>	<input type="radio"/>					
<b>sonstige Räumlichkeiten</b>	<input type="radio"/>					

## 1.15 Haben die Räume einen barrierefreien Zugang? \*

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, Zugang nach DIN-Norm
- Ja, keine DIN-Norm, aber Zugang ist für Rollstuhlfahrer möglich
- Nein

## 1.16 Sind die Toiletten barrierefrei? \*

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja, Toiletten nach DIN-Norm
- Ja, keine DIN-Norm, aber Zugang ist für Rollstuhlfahrer möglich
- Nein

## 1.17 Welche Ausstattung steht Ihnen in den genutzten Räumlichkeiten zur Verfügung?

🗳 Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Bühne
- Dusche
- Fernseher
- Gastronomiebetrieb
- Lagermöglichkeiten
- Moderationstechnik (z.B. Beamer, Flipchart)
- Outdoormöglichkeit
- PC / Drucker
- Teeküche
- Telefon
- Terrasse/Garten
- Tische, Stühle
- voll ausgestattete Küche
- voll ausgestattete Turnhalle
- W-Lan

Sonstiges:

## 1.18 Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit der Räume mit den unterschiedlichen Verkehrsmitteln? \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	<b>sehr unzufrieden</b>	<b>unzufrieden</b>	<b>teils / teils</b>	<b>zufrieden</b>	<b>sehr zufrieden</b>
<b>mit dem Bus</b>	○	○	○	○	○
<b>mit dem Fahrrad</b>	○	○	○	○	○
<b>mit dem Auto</b>	○	○	○	○	○

## 1.19 Welche Aspekte treffen hinsichtlich der Erreichbarkeit der Räume zu?

❶ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Fahrradständer am Haus
- kostenloser Parkplatz am Haus
- kostenpflichtiger Parkplatz am Haus
- eine Bushaltestelle befindet sich innerhalb einer 10-minütigen fußläufigen Erreichbarkeit vom Haus entfernt

## 1.20 Ist der Zugang zu den Räumen zuverlässig möglich?

❶ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

## 1.21 Welche Probleme hindern Sie an einem zuverlässigen Zugang zu den Räumen?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Nein' bei Frage '20 [F20]' (1.20 Ist der Zugang zu den Räumen zuverlässig möglich?)

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

### 1.22 Welchen Zeitaufwand benötigen Sie für die Organisation der Raumnutzung (z.B. Raumsuche, Schlüsselübergabe, Transport von Materialien, Vereinbarungen, Finanzierungsmöglichkeiten, Reinigung usw.)?

❗ In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Stunden pro Monat

### 1.23 Wie hoch ist die monatliche Raummiete insgesamt?

❗ In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Euro pro Monat

### 1.24 Wie finanzieren Sie die Miete? \*

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Förderung
- Mitgliedsbeiträge
- Spenden
- Teilnahmegebühren
- Veranstaltungen
- Zuschüsse

Sonstiges:

### 1.25 Haben Sie eine gleichwertige Ausweichmöglichkeit, falls die aktuellen Räume nicht zur Verfügung stehen? \*

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja  
 Nein

### 1.26 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Raumsituation? \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	<b>sehr unzufrieden</b>	<b>unzufrieden</b>	<b>teils / teils</b>	<b>zufrieden</b>	<b>sehr zufrieden</b>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 2. Bedarfsabfrage

Im folgenden Abschnitt möchten wir von Ihnen wissen, welchen Bedarf an Räumlichkeiten Ihr Verein, Ihre Initiative, Ihre Selbsthilfegruppe hat und welche Grundausstattung unbedingt erforderlich ist, um Ihrer Tätigkeit nachzugehen. Darunter ist der Bedarf zu verstehen, der sich darstellt, wenn keine Corona bedingten Einschränkungen zu berücksichtigen sind.

## 2.1 Haben Sie Bedarf an weiteren Räumen zur Erfüllung der Ziele Ihres Vereins, Ihrer Initiative, Ihrer Selbsthilfegruppe?

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Die uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten reichen aus.
- Wenn wir die pandemiebedingten Abstandsregeln einhalten müssen, sind die bisher genutzten Räume für uns nicht mehr ausreichend.
- Aufgrund von Wachstum des Vereins, der Selbsthilfegruppe, der Initiative werden wir in den nächsten Jahren weitere Räumlichkeiten benötigen.
- Aufgrund von Auflösung von Mietverträgen werden wir in den nächsten Jahren neue Räumlichkeiten benötigen.
- Mindestens eine Aktion / Idee / Projekt können wir nicht umsetzen, da die geeigneten Räumlichkeiten fehlen.

Sonstiges:

## 2.2 Welche Tätigkeiten / Aktionen / Ideen können Sie aufgrund fehlender räumlicher Gegebenheiten nicht umsetzen?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

## 2.3 Mussten Sie in den letzten zwei Jahren ungewollt Räumlichkeiten wechseln? \*

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein

## 2.4 Welche Räumlichkeiten brauchen Sie, um alle Ihre gesetzten Ziele erreichen zu können?

🗳 Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Besprechungsräume
- Büroräume
- Gruppenräume
- Sporträume (z.B. Sporthalle, Tennisplatz)
- Werkstätten
- Veranstaltungssäle
- sonstige Räumlichkeiten
- keine Räume

## 2.5 Wie groß müssen die Räumlichkeiten idealerweise sein, um die Ziele Ihres Vereins, Ihrer Initiative, Ihrer Selbsthilfegruppe erfüllen zu können? \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	weniger als 25 qm	25 bis 50 qm	51 bis 100 qm	mehr als 100 qm	Außen- gelände
<b>Besprechungsräume</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Büroräume</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Gruppenräume</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Sporträume (z.B. Sporthalle, Tennisplatz)</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Werkstätten</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Veranstaltungssäle</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>sonstige Räumlichkeiten</b>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 2.6 In welchem Stadtteil wären für Sie die Räumlichkeiten am besten gelegen? \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	Innenstadt	Stadtnorden	Stadtosten	Stadtsüden	Stadtwesten	Landkreis
<b>Besprechungsräume</b>	<input type="radio"/>					
<b>Büroräume</b>	<input type="radio"/>					
<b>Gruppenräume</b>	<input type="radio"/>					
<b>Sporträume (z.B. Sporthalle, Tennisplatz)</b>	<input type="radio"/>					
<b>Werkstätten</b>	<input type="radio"/>					
<b>Veranstaltungssäle</b>	<input type="radio"/>					
<b>sonstige Räumlichkeiten</b>	<input type="radio"/>					

## 2.7 Wie sollten die Räume zu erreichen sein?

🗳️ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- mit dem Bus
- mit dem Rad, Fahrradständer am Haus
- mit dem Auto, kostenloser Parkplatz am Haus
- mit dem Auto, kostenpflichtiger Parkplatz am Haus

## 2.8 Wie groß ist das Interesse Ihres Vereins, Ihrer Initiative oder Selbsthilfegruppe an einem zusätzlichen räumlichen Angebot in einem „Haus für Vereine“? \*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	<b>sehr gering</b>	<b>gering</b>	<b>mittel</b>	<b>groß</b>	<b>sehr groß</b>
	<input type="radio"/>				

## 2.9 Wenn es ein neues, zusätzliches räumliches Angebot für verschiedene Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen gäbe, würden Sie es sich zentral an einem Standort oder dezentral in verschiedenen Stadtteilen wünschen? \*

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- zentral an einem Standort
- dezentral in den Stadtteilen

## 2.10 Welche Raummiete ist für Ihre Organisation maximal leistbar (incl. Nebenkosten)?

❗ In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Euro pro Monat

## 2.11 Welche Ausstattung brauchen Sie in den Räumen, um alle Ihre gesetzten Ziele erreichen zu können?

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Gastronomiebetrieb
- Fernseher
- Dusche
- Bühne
- Lagermöglichkeiten
- Moderationstechnik (z.B. Beamer, Flipchart)
- Outdoormöglichkeit
- PC / Drucker
- Teeküche
- Telefon
- Terrasse/Garten
- Tische, Stühle
- voll ausgestattete Küche
- voll ausgestattete Turnhalle
- W-Lan

Sonstiges:

## 2.12 Benötigen Sie Lagermöglichkeiten? \*

❗ Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ja
- Nein
- Kein Bedarf

## 2.13 Welche Lagermöglichkeiten benötigen Sie konkret?

Beantworten Sie diese Frage nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Antwort war 'Ja' bei Frage '38 [F38]' (2.12 Benötigen Sie Lagermöglichkeiten?)

❗ Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:

- Lagerfläche
- ein eigenes Fach / ein eigener Schrank
- absperrbar
- nahe den genutzten Räumlichkeiten

Sonstiges:

## 2.14 Welchen Beitrag könnten Sie leisten, wenn der Raum kostenlos zur Verfügung gestellt wird (z.B. selber aufräumen, etc.)?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage!**

**Die Ergebnisse der Umfrage werden auf der Homepage  
www.regensburg.de/ehrenamt (<http://www.regensburg.de/ehrenamt>) bekannt gegeben.**

**Sollten Sie noch Anmerkungen haben ist hier Raum dafür:**

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Übermittlung Ihres ausgefüllten Fragebogens:

Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.

# Umfrage zum Raumbedarf von Vereinen, Initiativen und Selbsthilfegruppen

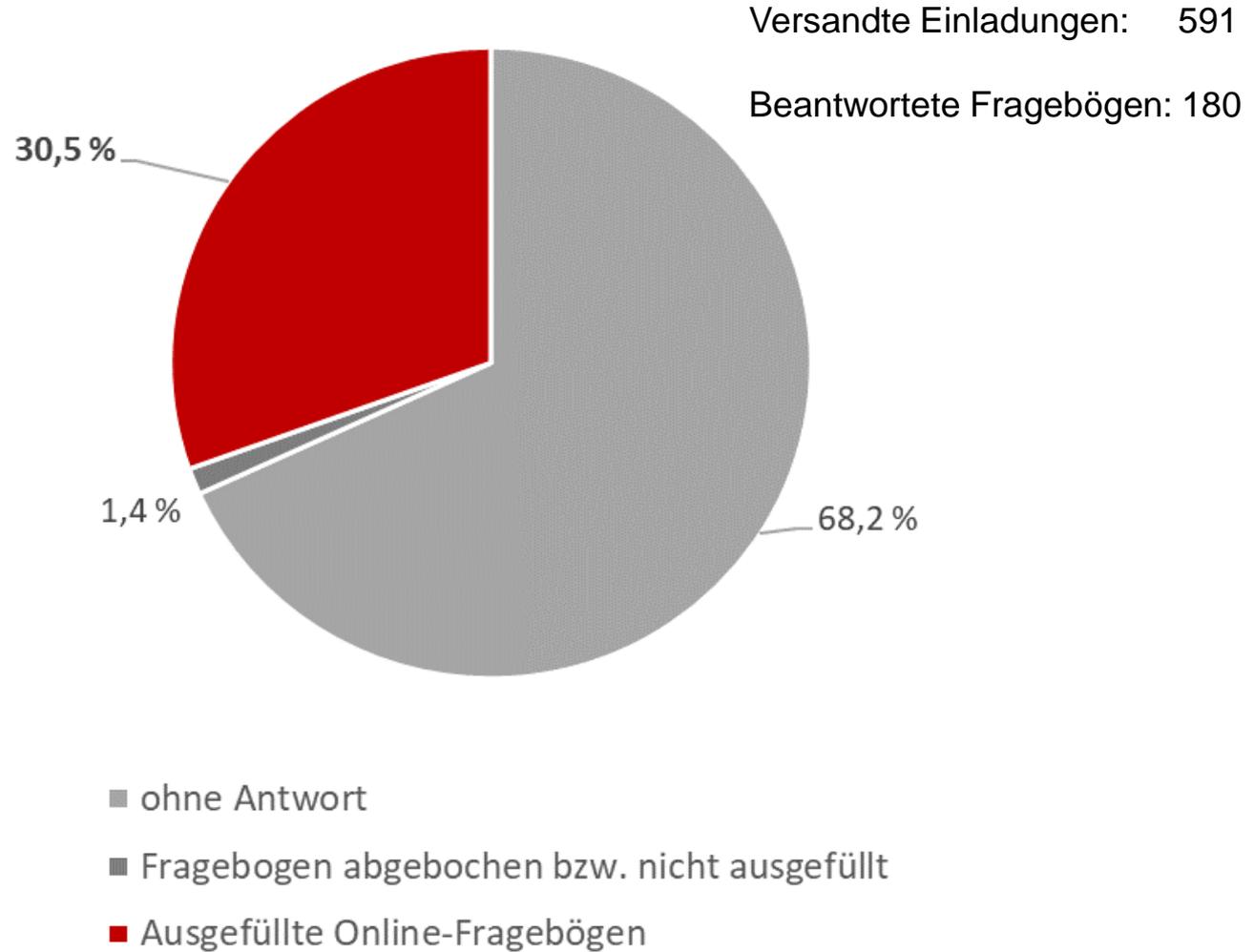


Online-Umfrage | Amt für Stadtentwicklung | Abteilung Statistik |  
KoBE - Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement |  
Zusammenfassung der Ergebnisse | Stand 27. Sept. 2021

# Rahmenbedingungen

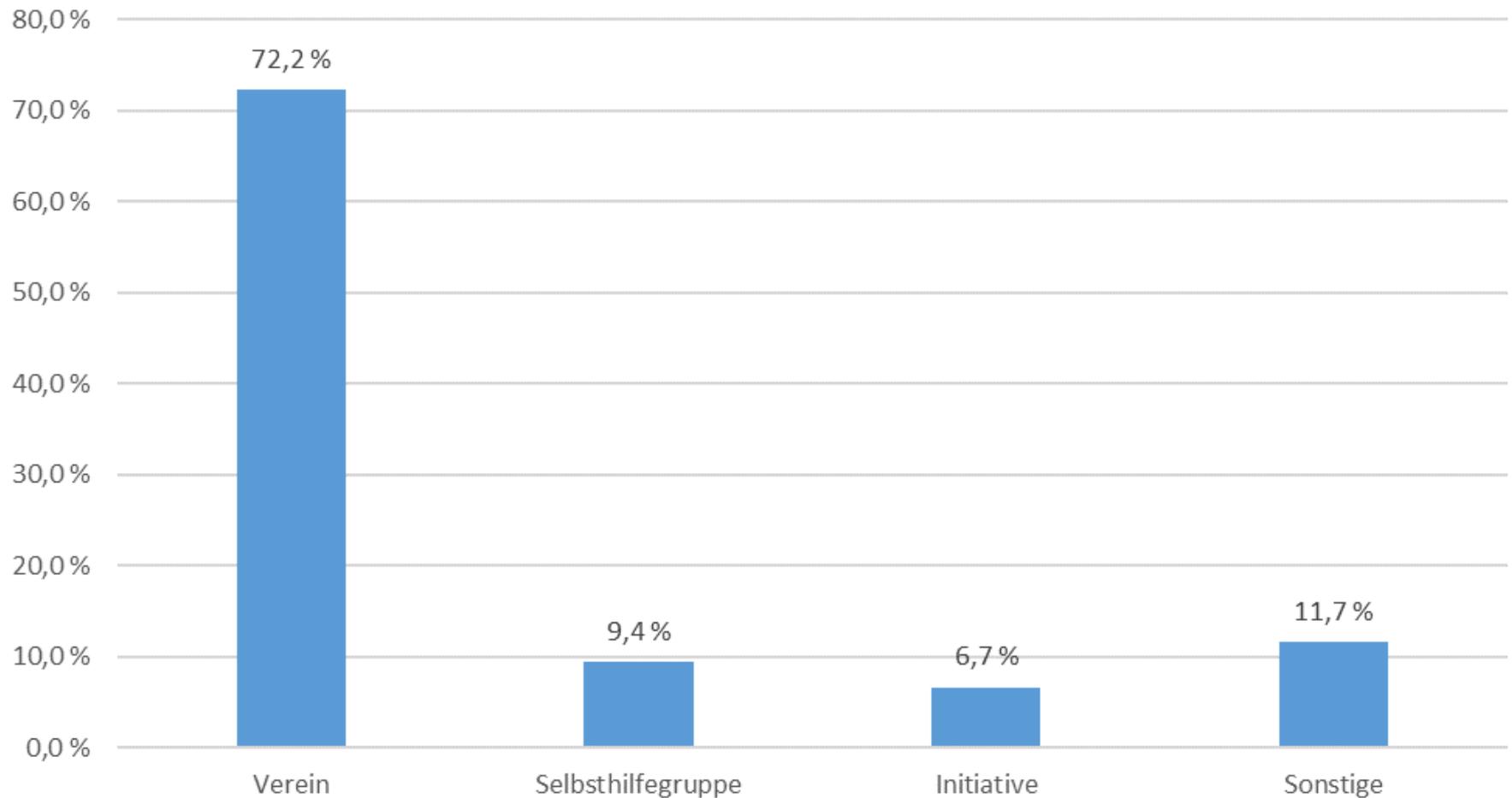
- Laufzeit: 29.03.2021 bis 02.05.2021
- Online-Befragung örtlicher Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen
- Fragebogenkonzeption in Kooperation Abteilung Inklusion und Bürgerschaftliches Engagement | KoBE und Amt für Stadtentwicklung | Abteilung Statistik
- Anschreiben über den städtischen Verteiler (591) der Abteilung Statistik,, Mitteilung über Presseverteiler Stadt Regensburg, den Verteiler des KoBE-Turmboten, Kanäle der sozialen Medien sowie auf der Homepage der Stadt Regensburg
- Zielgruppe: Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen, die im Stadtgebiet Regensburg aktiv sind
- ➔ Rücklauf: 180 vollständig ausgefüllte Fragebögen (30,2%)
- Abgefragt wurde in drei verschiedenen Bereichen:
  - Allgemeine Fragen zu Verein, Initiative und Selbsthilfegruppe
  - Fragen zur aktuellen Nutzung von Räumlichkeiten
  - Fragen zum Bedarf an Räumlichkeiten

## Teilnahme an der Umfrage

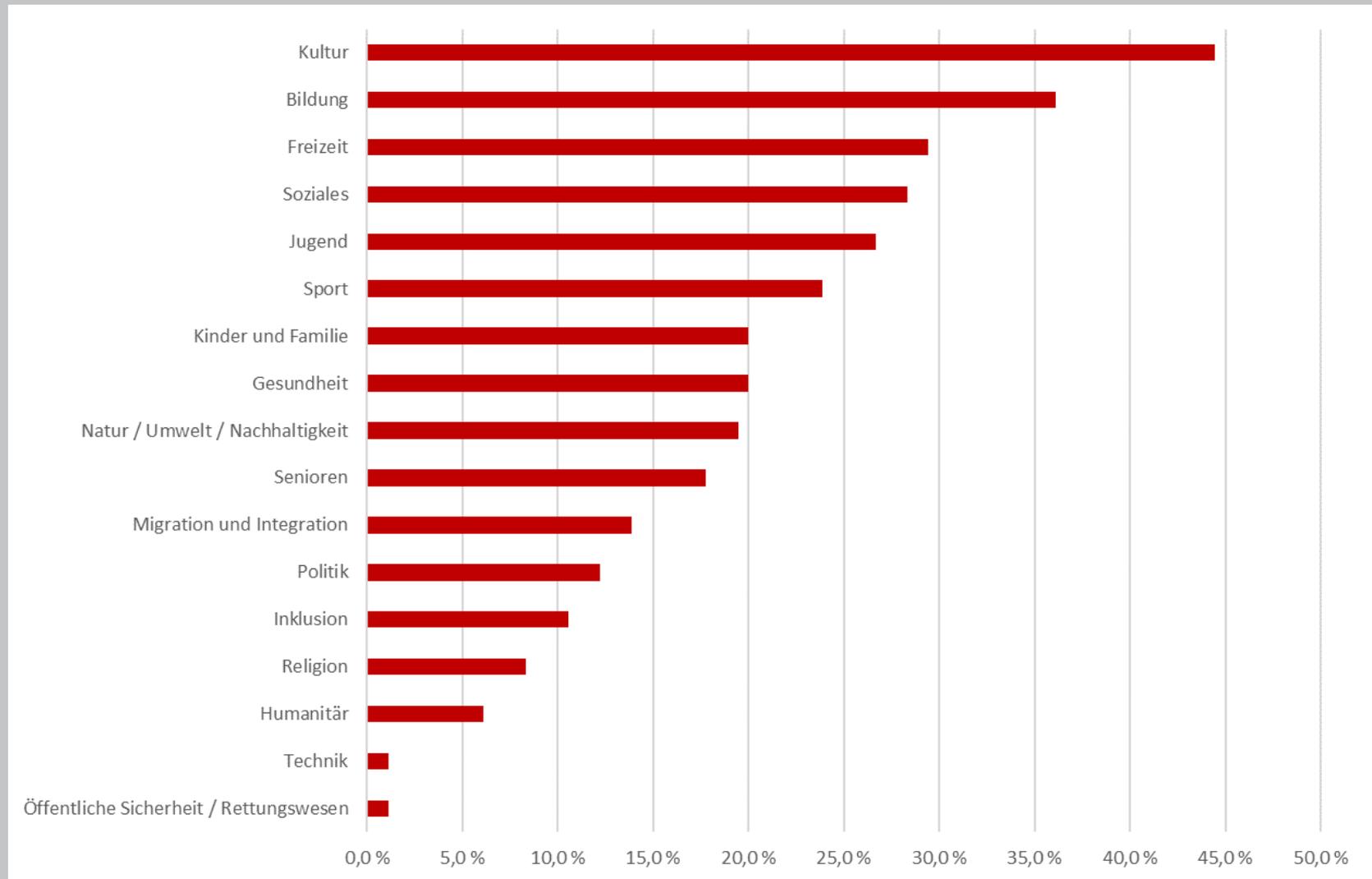


Bitte nennen Sie Ihre Organisationsform. (1.1)

### Antworten nach der Organisationsform

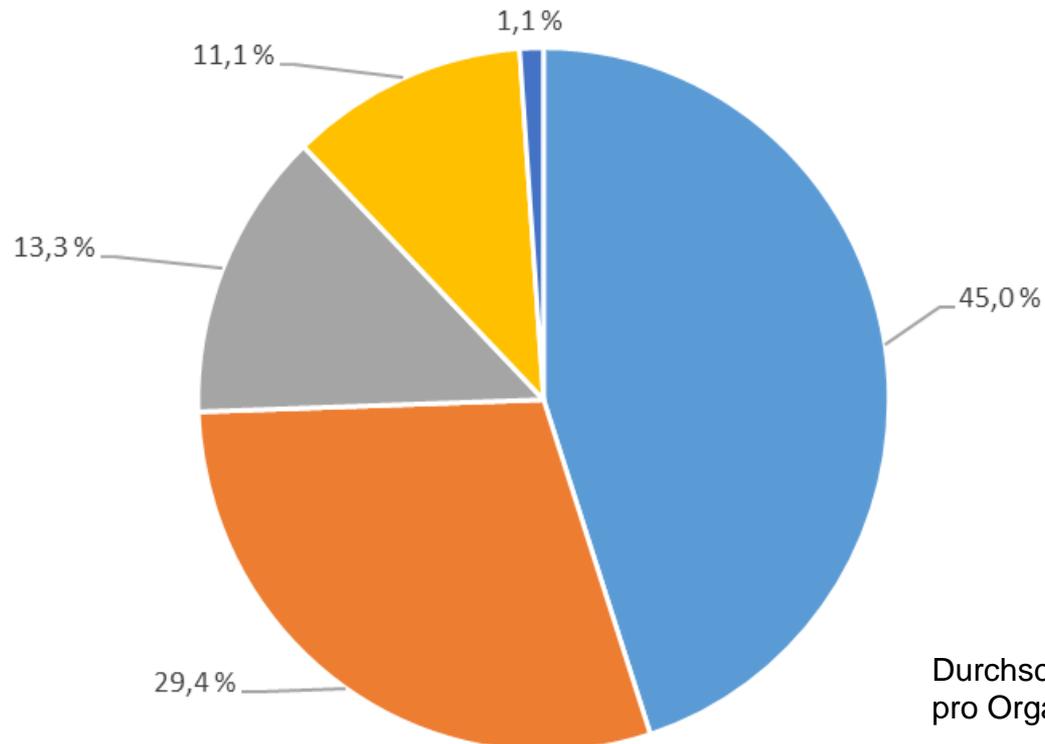


# Welchen Handlungsfeldern lässt sich Ihre Organisation zuordnen? (1.2.)



## Wie viele Gruppen hat Ihre Organisation? (1.3.)

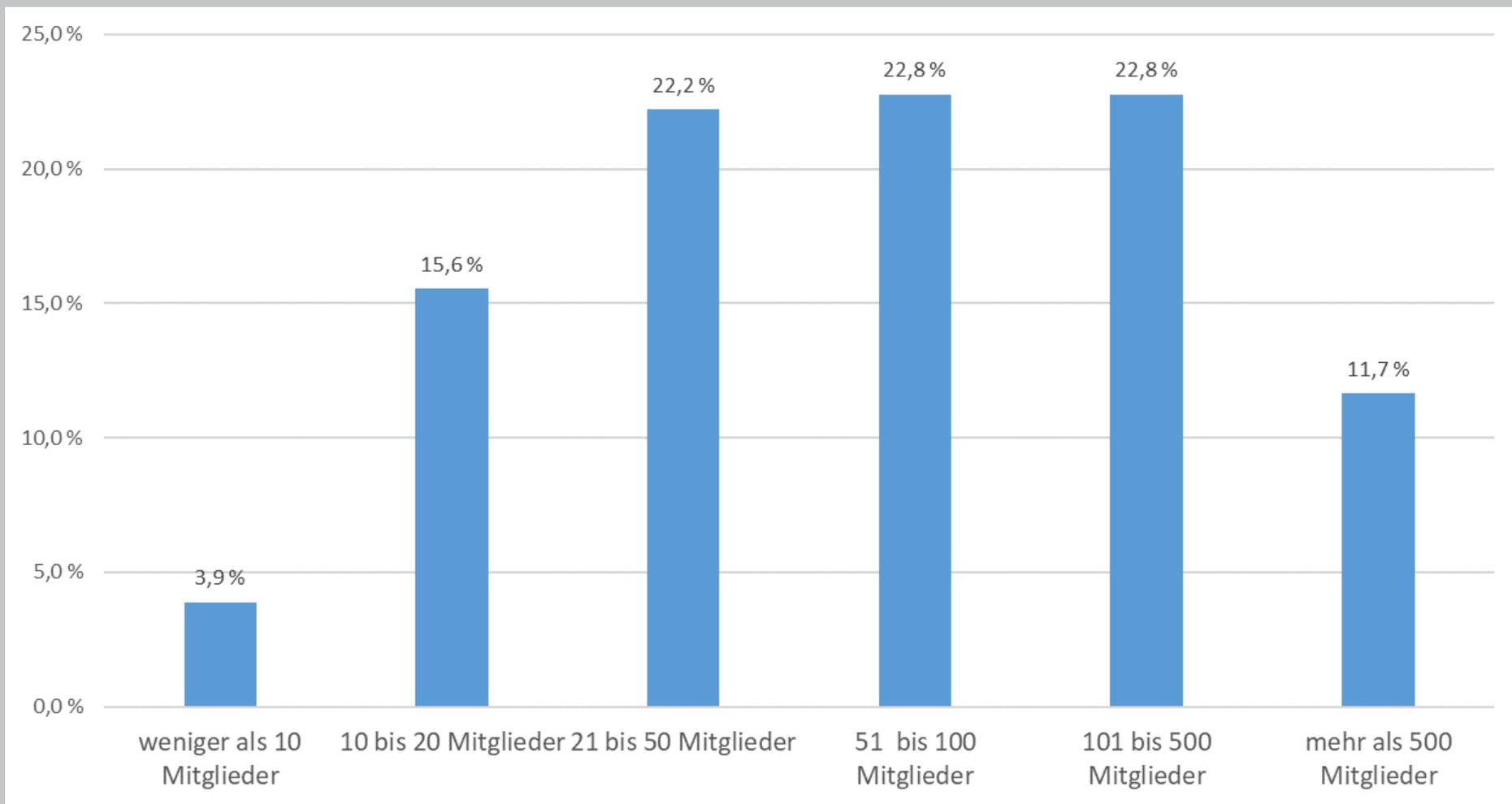
Organisationen nach der Zahl der Gruppen



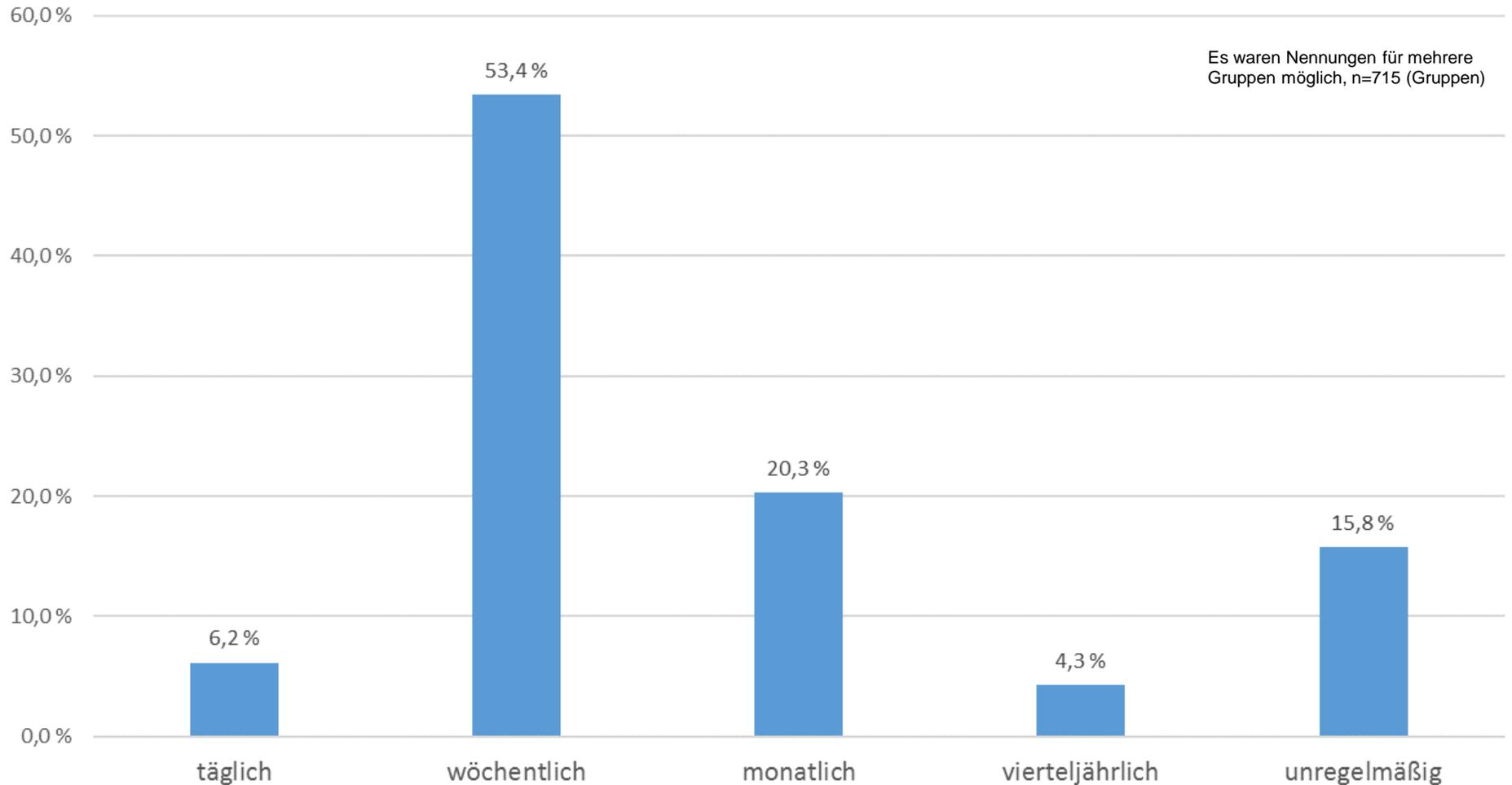
Durchschnittlich rund 6 Gruppen pro Organisation

■ 1 Gruppe   ■ 2 bis 4 Gruppen   ■ 5 bis 9 Gruppen   ■ 10 bis 49 Gruppen   ■ 50 Gruppen oder mehr

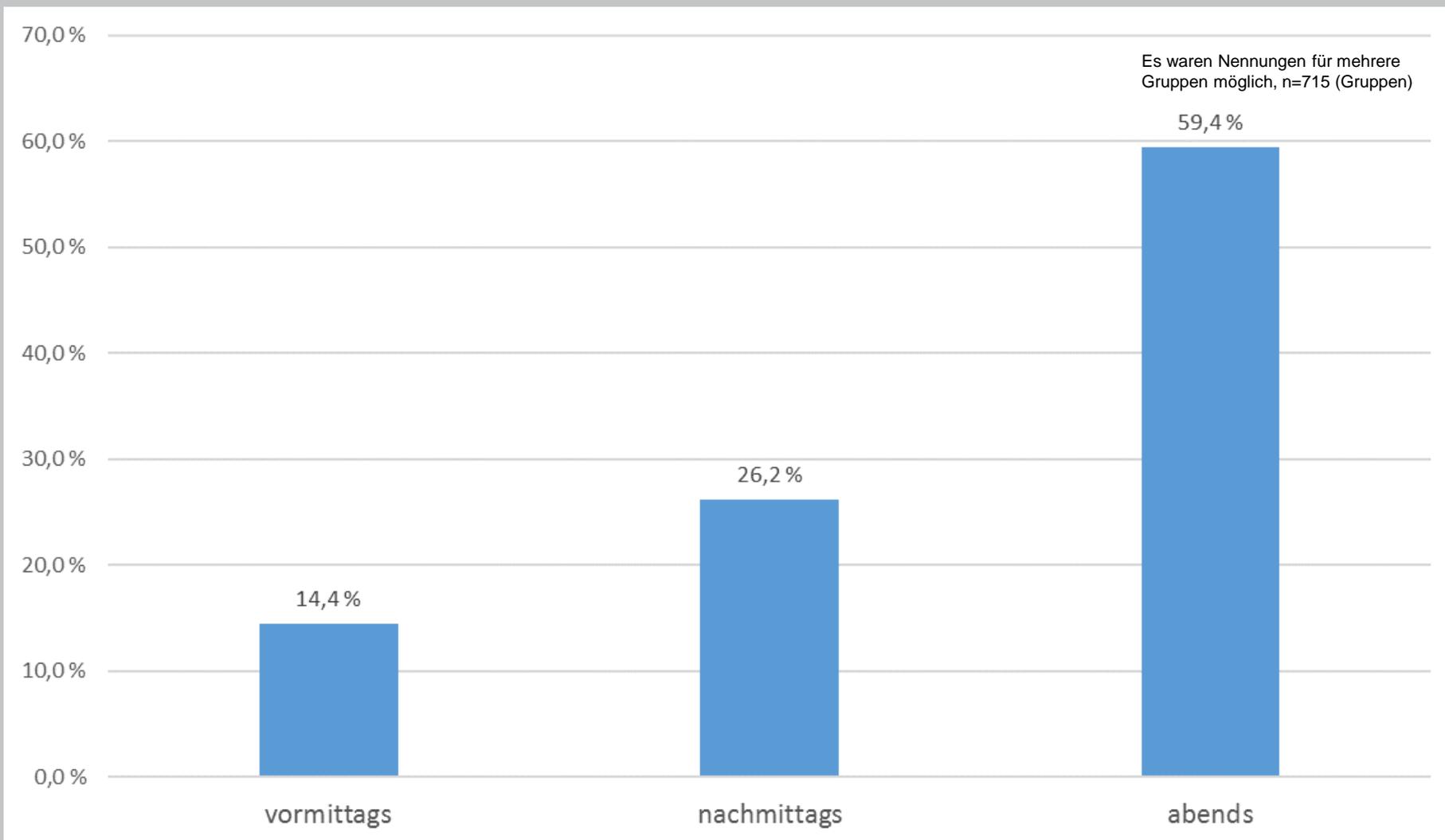
# Wie viele Mitglieder hat Ihr Verein, Ihre Initiative, Ihre Selbsthilfegruppe? (1.4.)



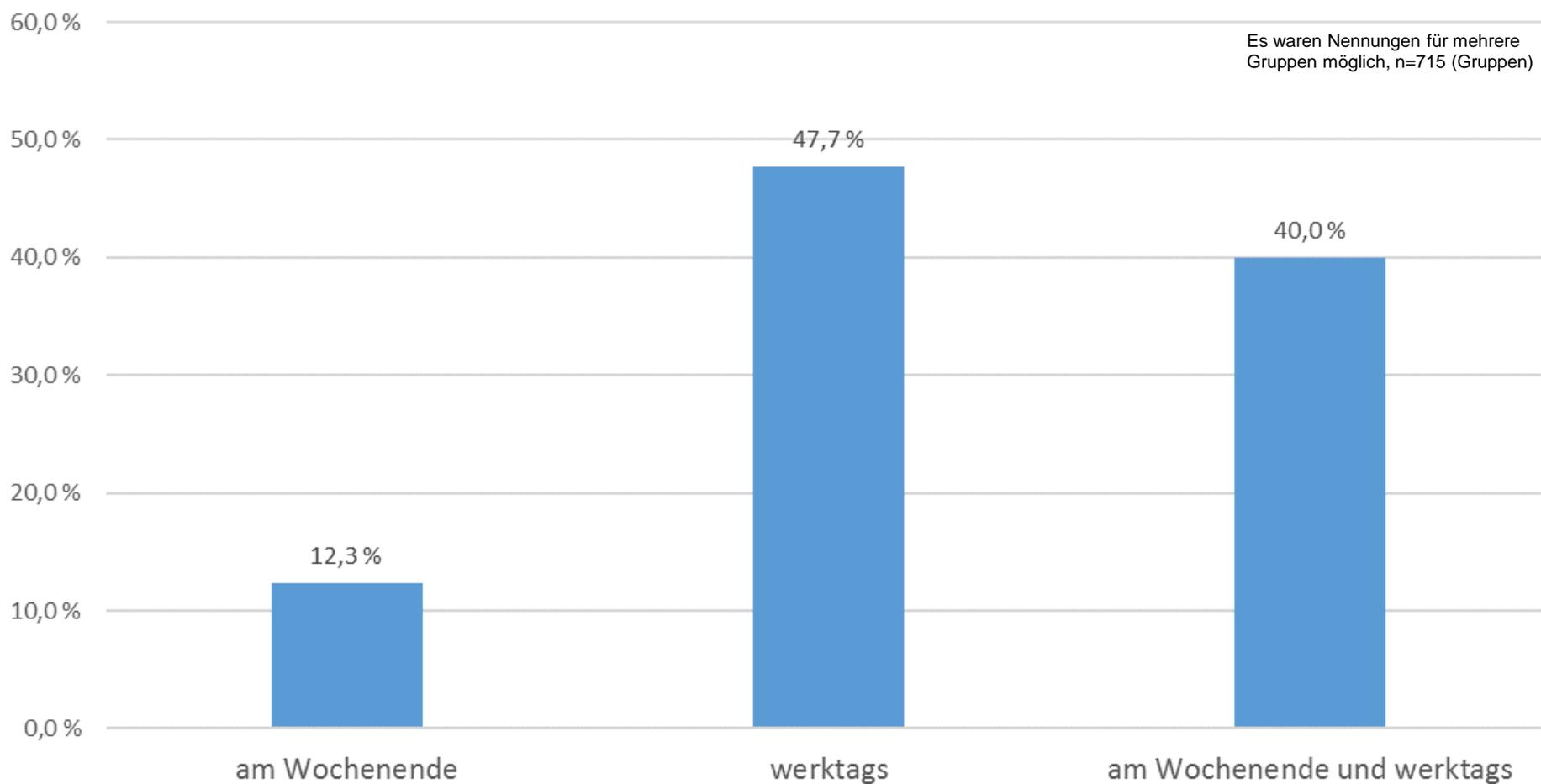
## Wie regelmäßig treffen sich Ihre Mitglieder? (1.5.)



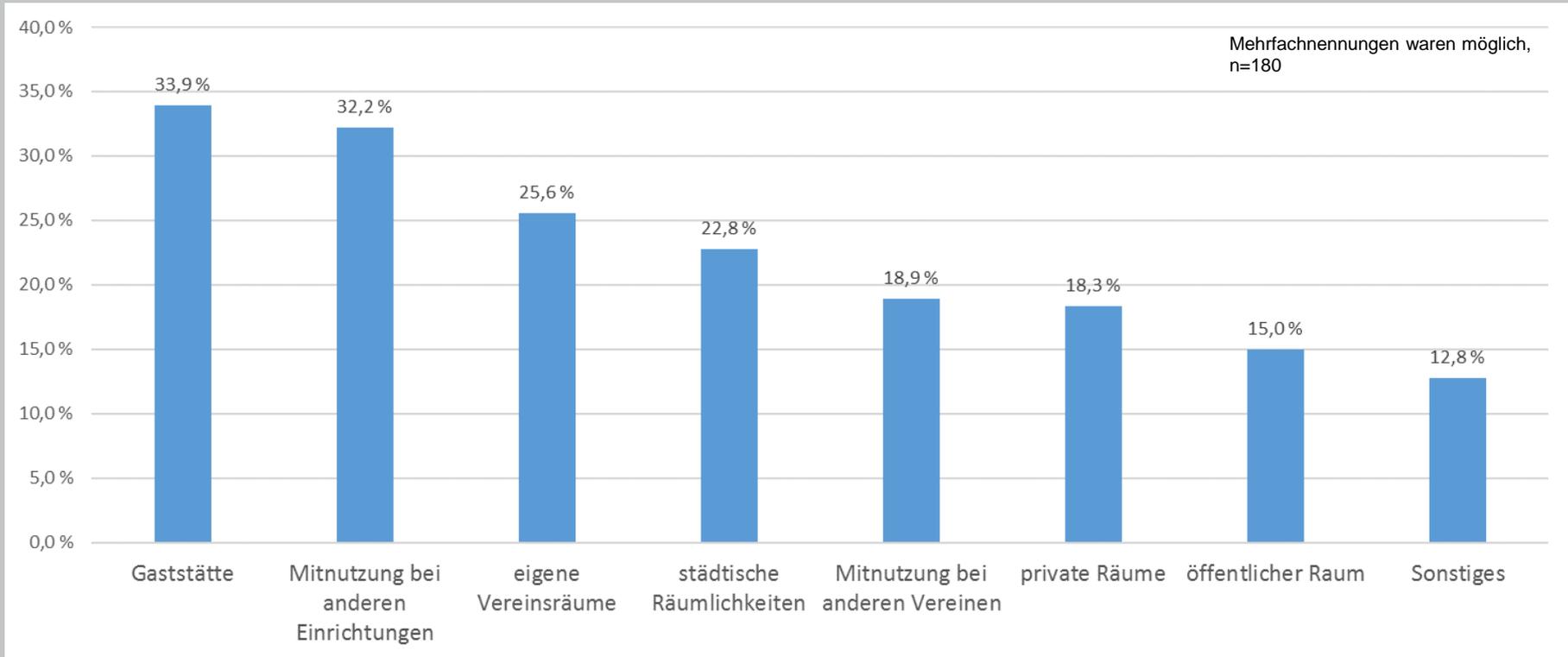
Bitte geben Sie für Ihre Gruppe an, zu welchen Zeiten diese die Räume hauptsächlich nutzen. (1.6.)



Bitte geben Sie für Ihre Gruppen an, ob diese die Räume hauptsächlich am Wochenende oder werktags nutzen. (1.7.)

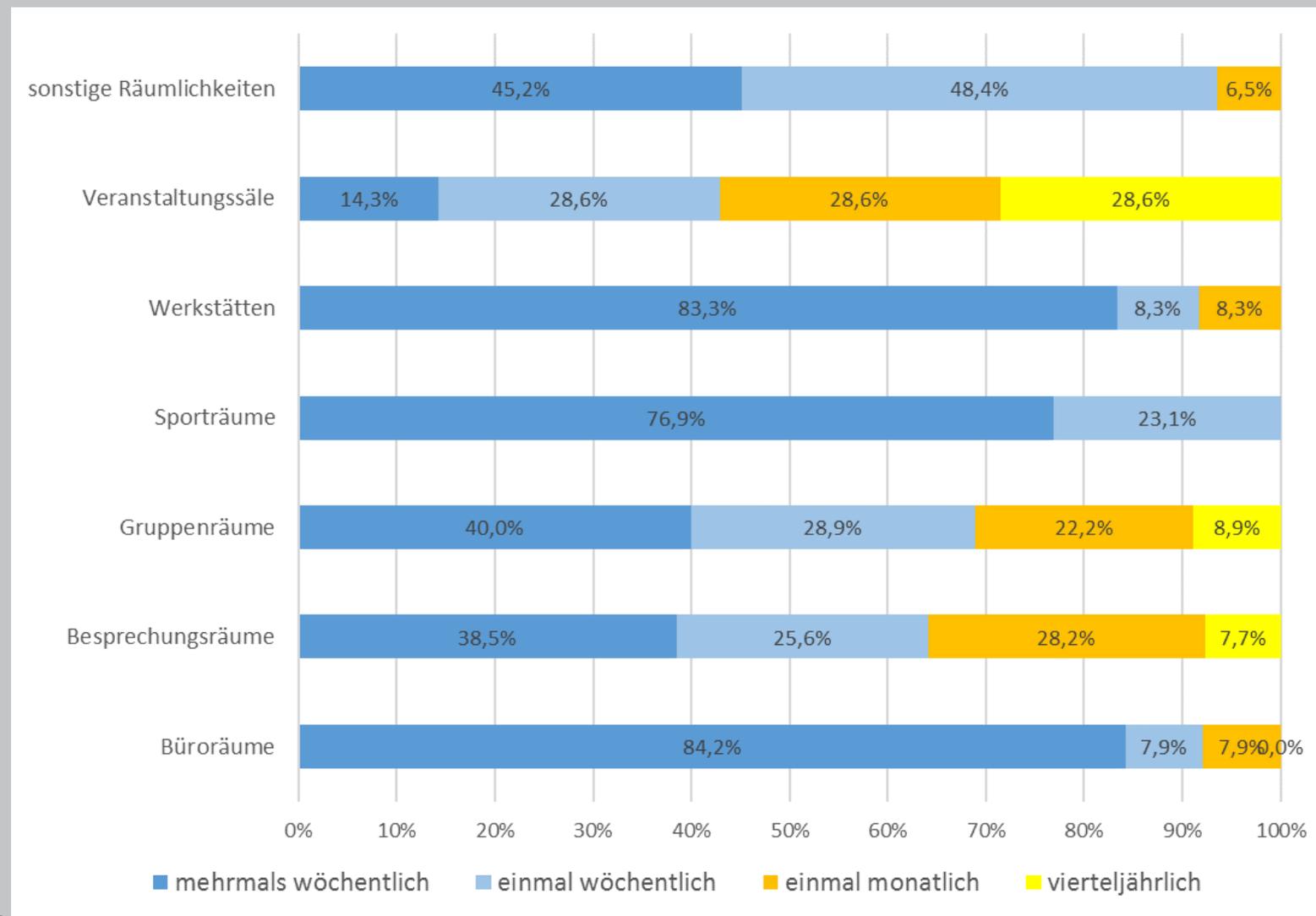


## Welche Räumlichkeiten nutzen Sie aktuell? (1.8.)

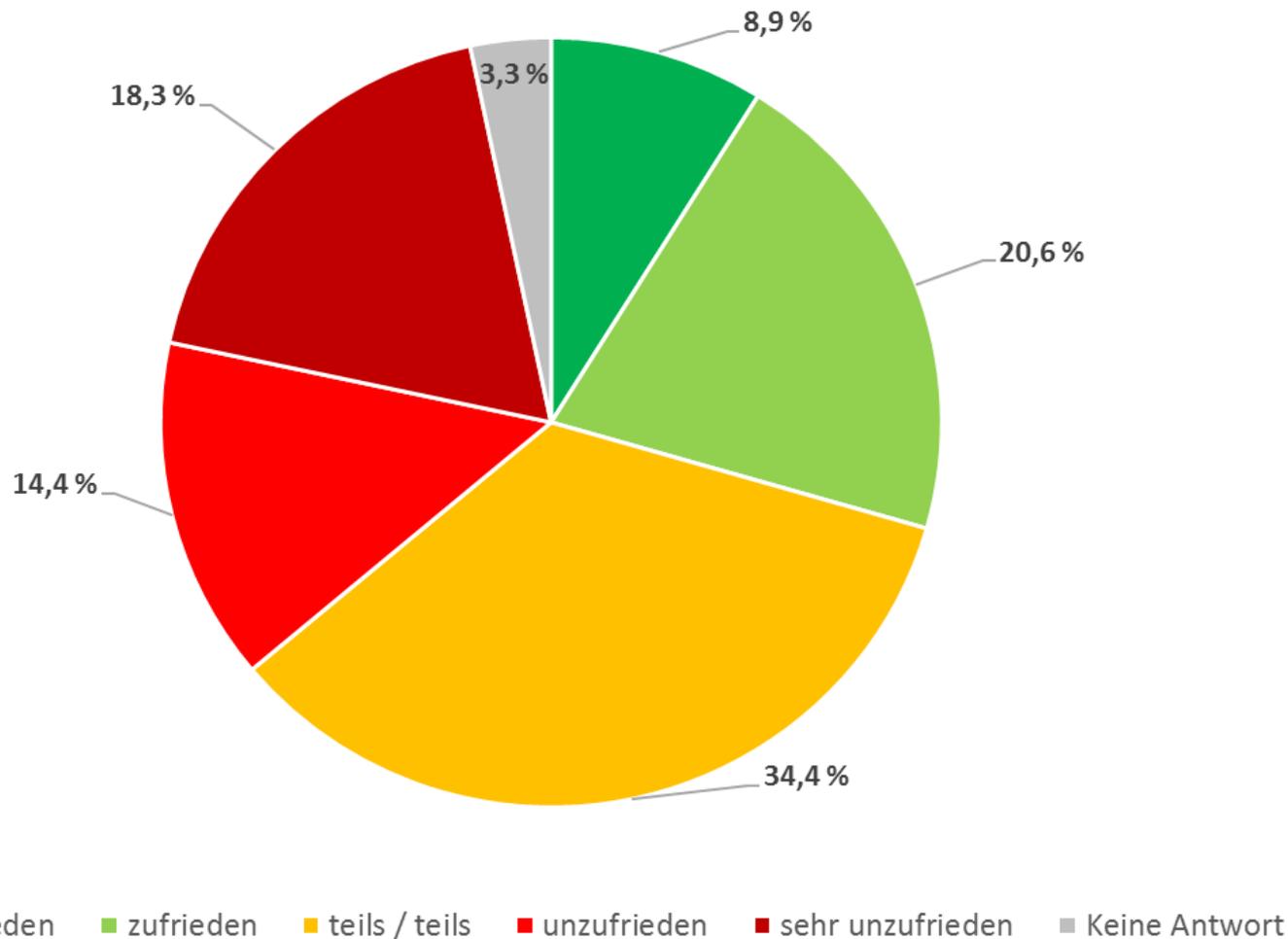


Unter Sonstige wurden genannt: Nutzung Theater Regensburg, Räume im KISS, Leopoldhalle, Kindergarten, städtische Sporthallen, Schule, Kulturzentrum Herderschulen Pielenhofen, angemietete Räume, Krankenhaus Barmherzige Brüder, online / virtuell, Wohnheim, Rettungswache, Techbase, Kirchenräume, eigene Trainingshalle, Uni/ OTH, Hotel, Bowlingbahn

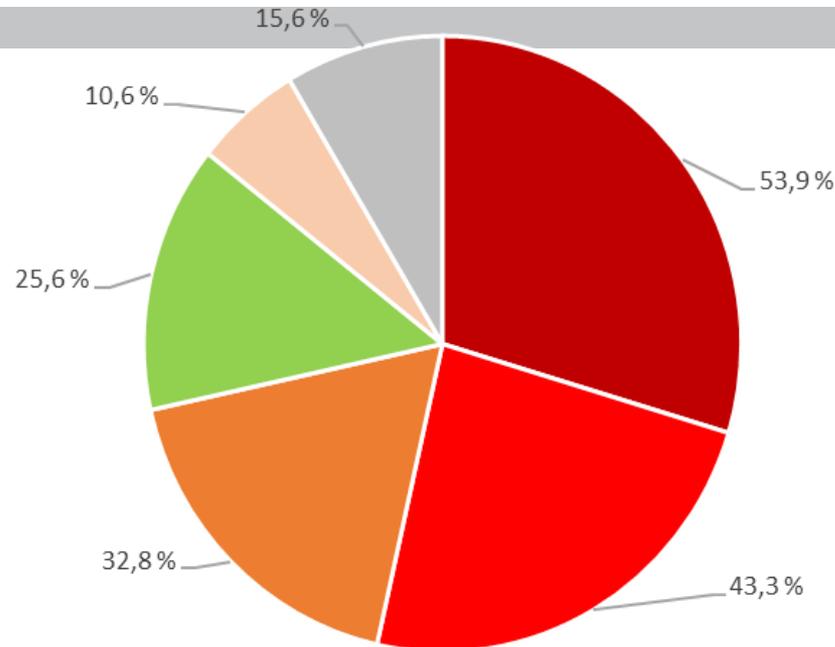
# Wie häufig nutzen Sie die unterschiedlichen Räumlichkeiten? (1.12.)



# Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Raumsituation? (1.26.)

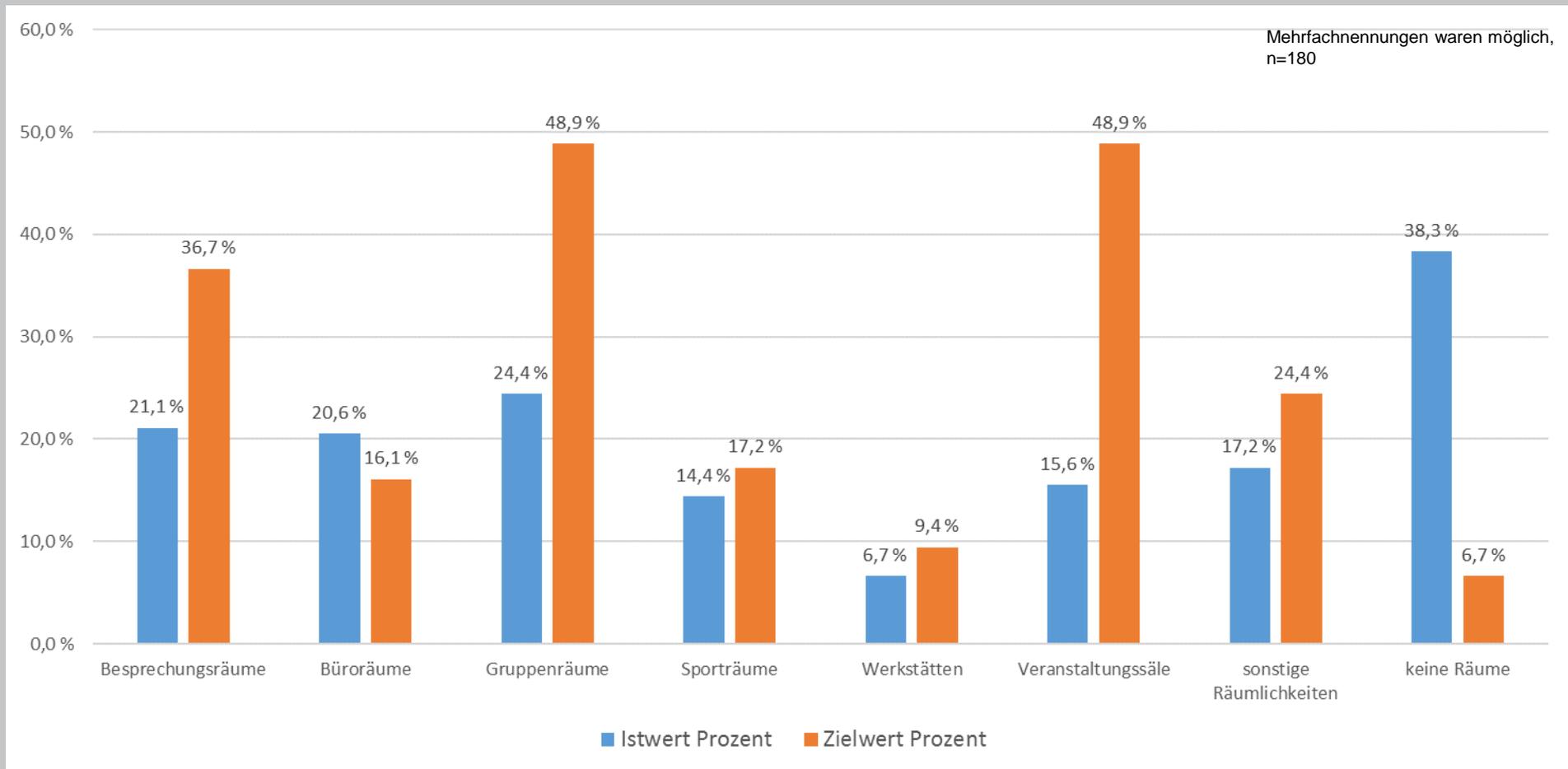


# Haben Sie Bedarf an weiteren Räumen zur Erfüllung der Ziele Ihres Vereins, Ihrer Initiative, Ihrer Selbsthilfegruppe? (2.1.)

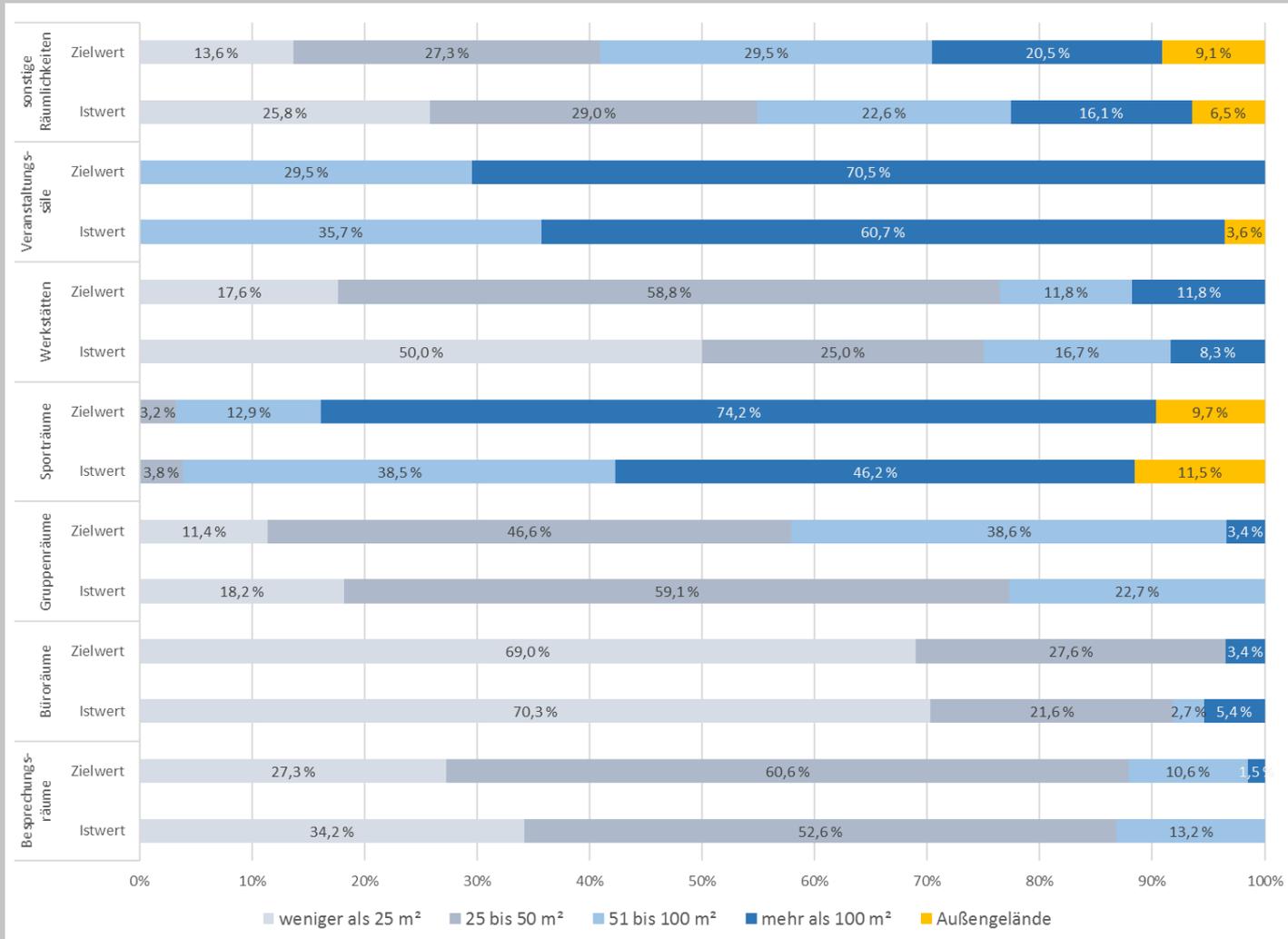


- Wenn wir die pandemiebedingten Abstandsregeln einhalten müssen, sind die bisher genutzten Räume für uns nicht mehr ausreichend.
- Mindestens eine Aktion / Idee / Projekt können wir nicht umsetzen, da die geeigneten Räumlichkeiten fehlen.
- Aufgrund von Wachstum des Vereins, der Selbsthilfegruppe, der Initiative werden wir in den nächsten Jahren weitere Räumlichkeiten benötigen.
- Die uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten reichen aus.
- Aufgrund von Auflösung von Mietverträgen werden wir in den nächsten Jahren neue Räumlichkeiten benötigen.
- Sonstiges

# Über welche Räumlichkeiten verfügen Sie? (1.11.) und welche Räumlichkeiten brauchen Sie, um alle Ihre gesetzten Ziele erreichen zu können? (2.4.)

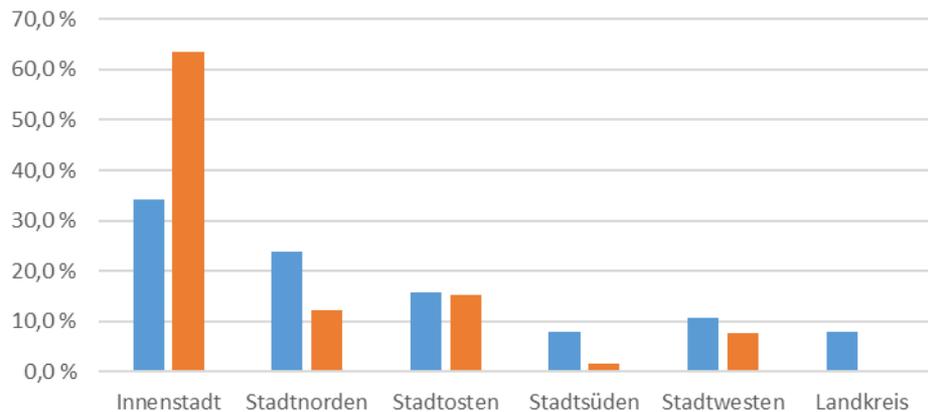


# Wie groß sind die zur Verfügung stehenden Räume (1.13.) bzw. wie groß müssen die Räumlichkeiten idealerweise sein, um die Ziele erfüllen zu können? (2.5.)

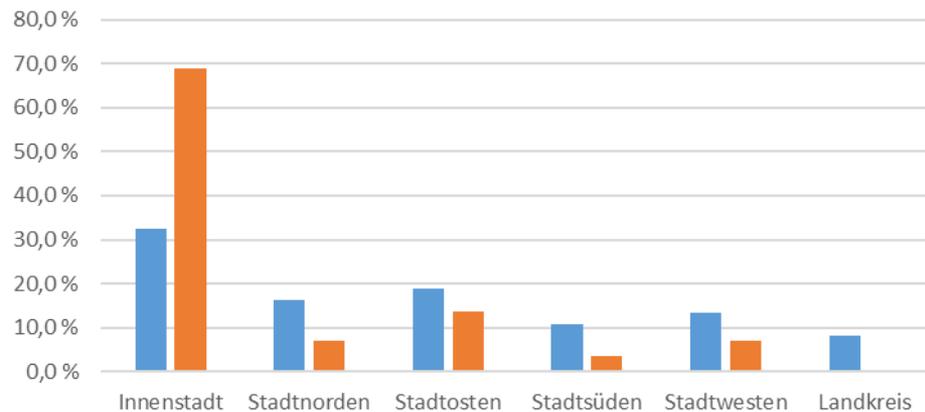


# Wo liegen die Räume? (1.14.) und in welchem Stadtteil wären für Sie die Räumlichkeiten am besten gelegen? (2.6.)

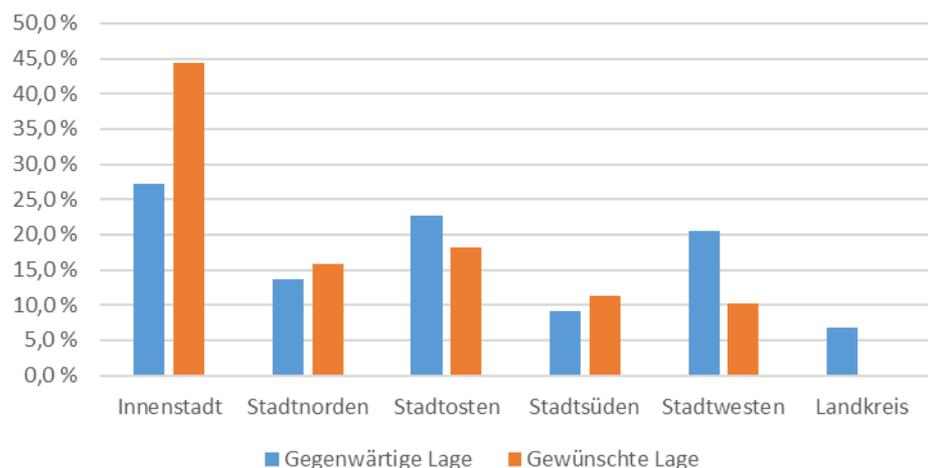
### Besprechungsräume



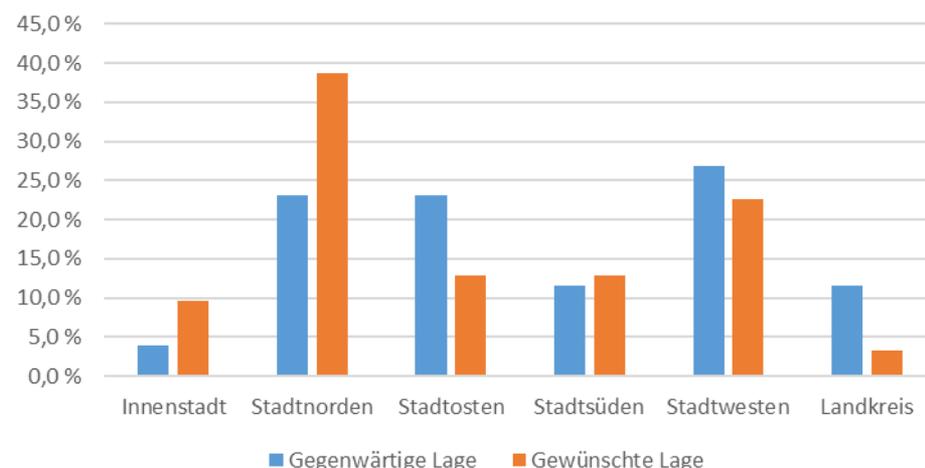
### Büroräume



### Gruppenräume

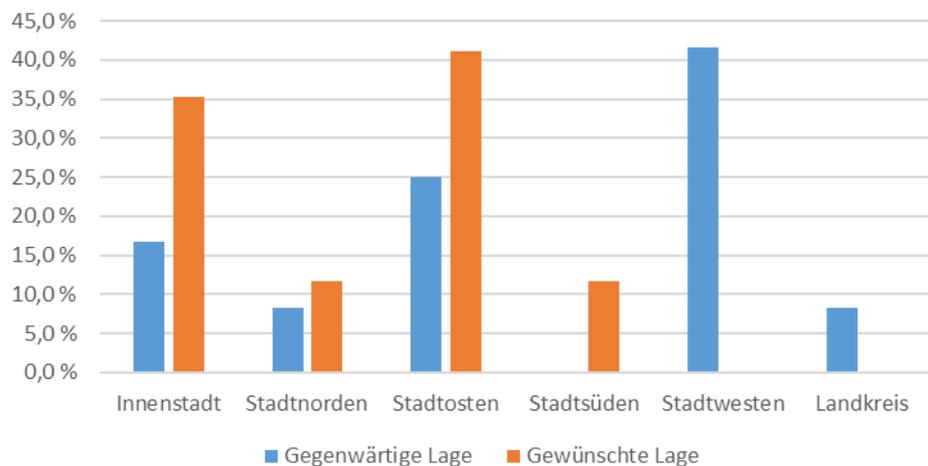


### Sporträume

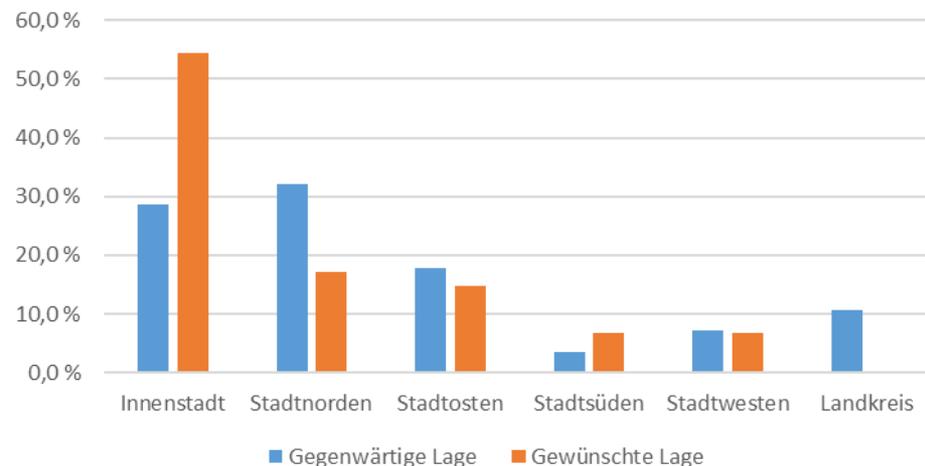


# Wo liegen die Räume? (1.14.) und in welchem Stadtteil wären für Sie die Räumlichkeiten am besten gelegen? (2.6.)

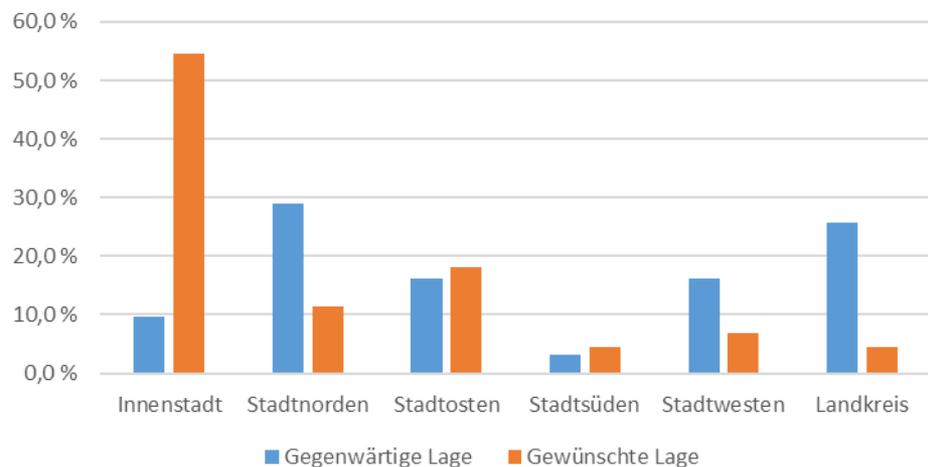
### Werkstätten



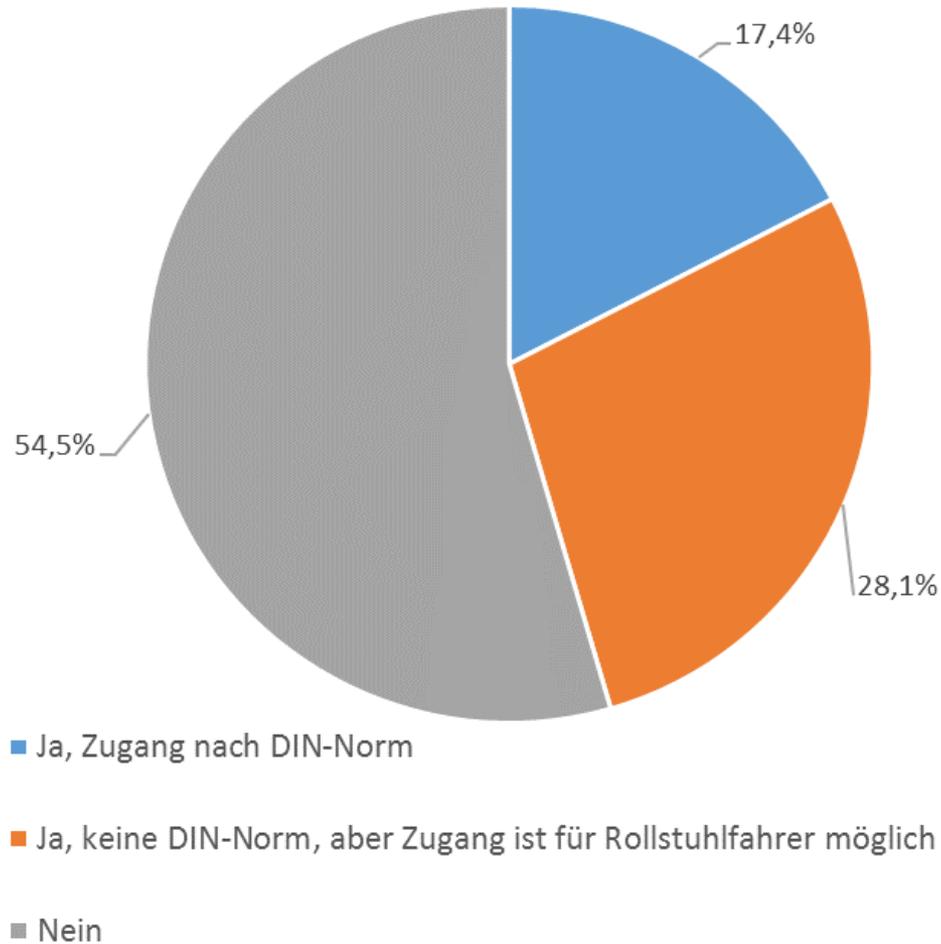
### Veranstaltungssäle



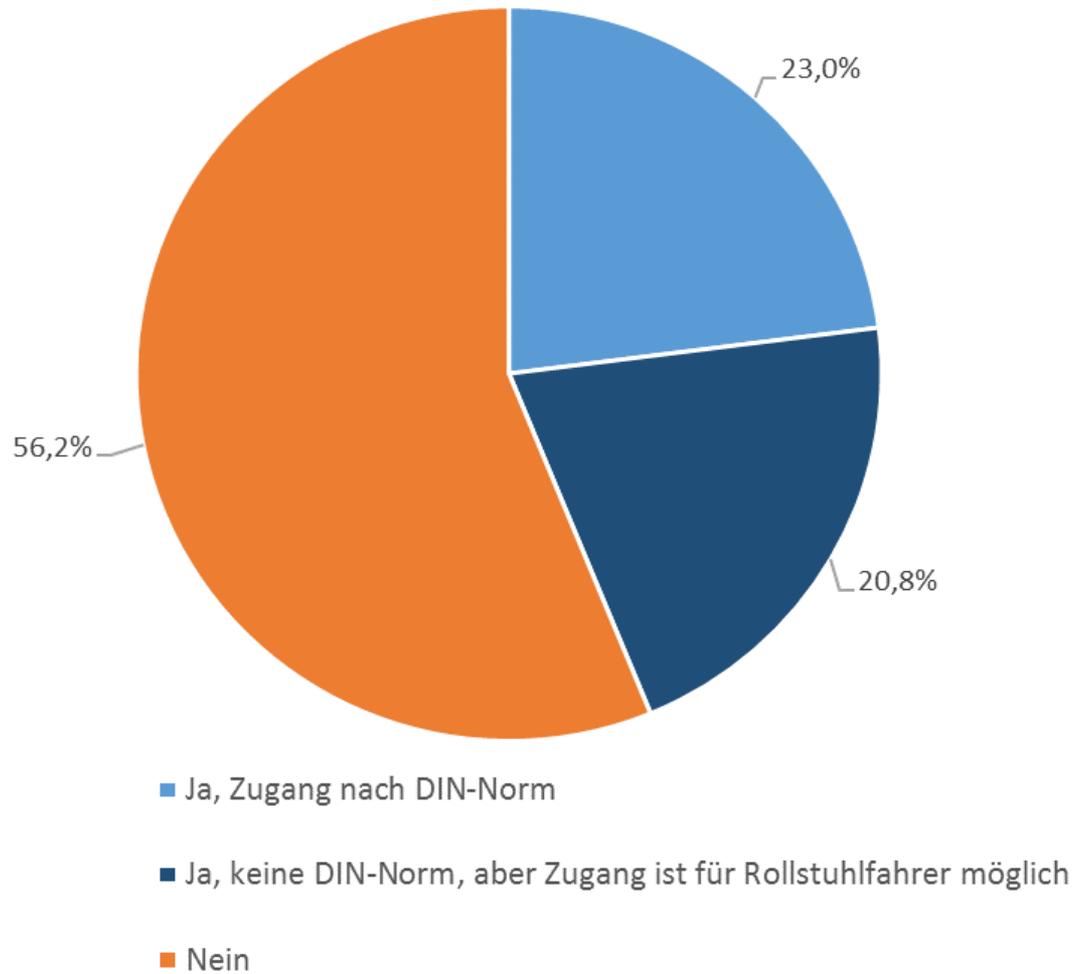
### sonstige Räumlichkeiten



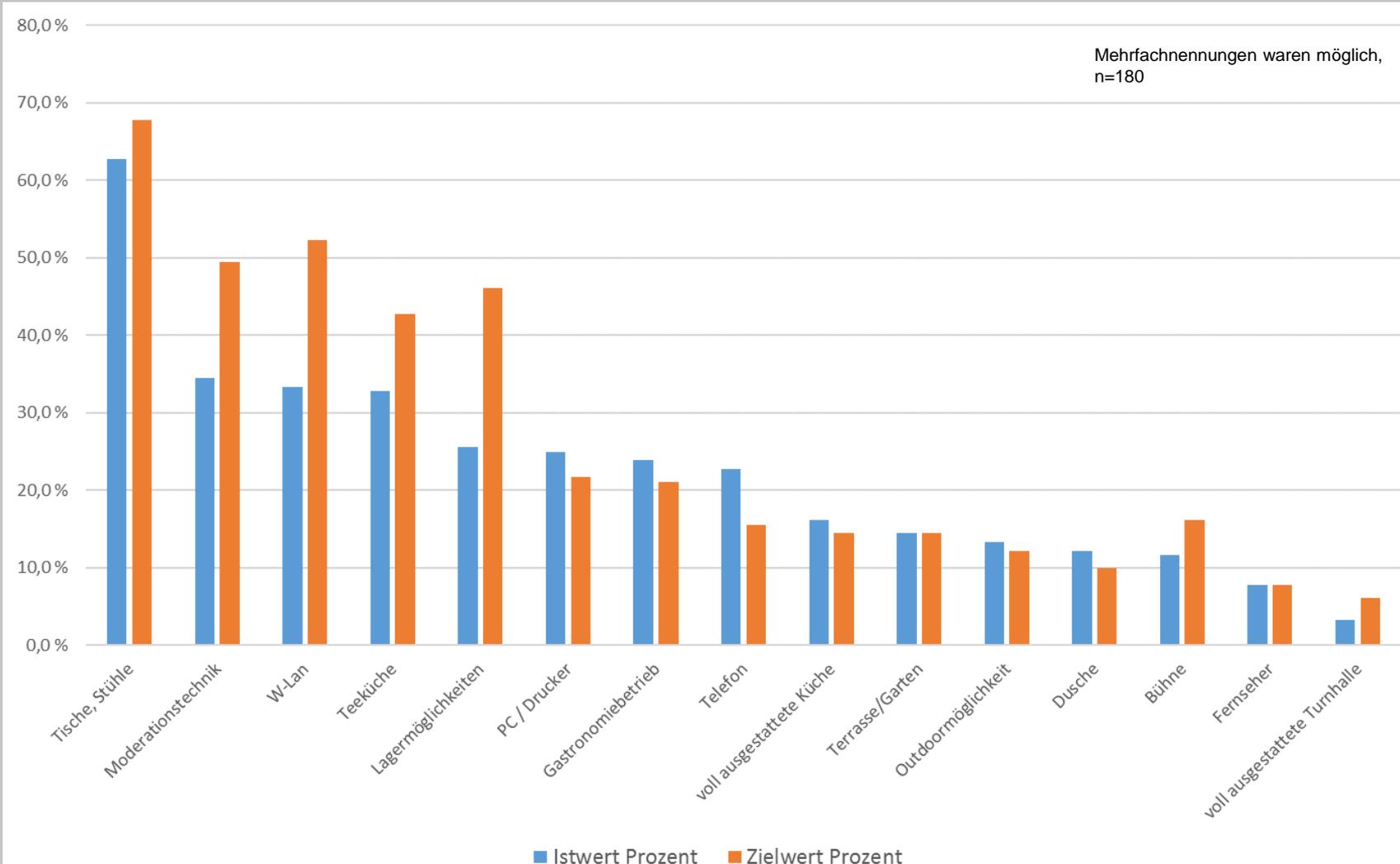
## Haben die Räume einen barrierefreien Zugang? (1.15.)



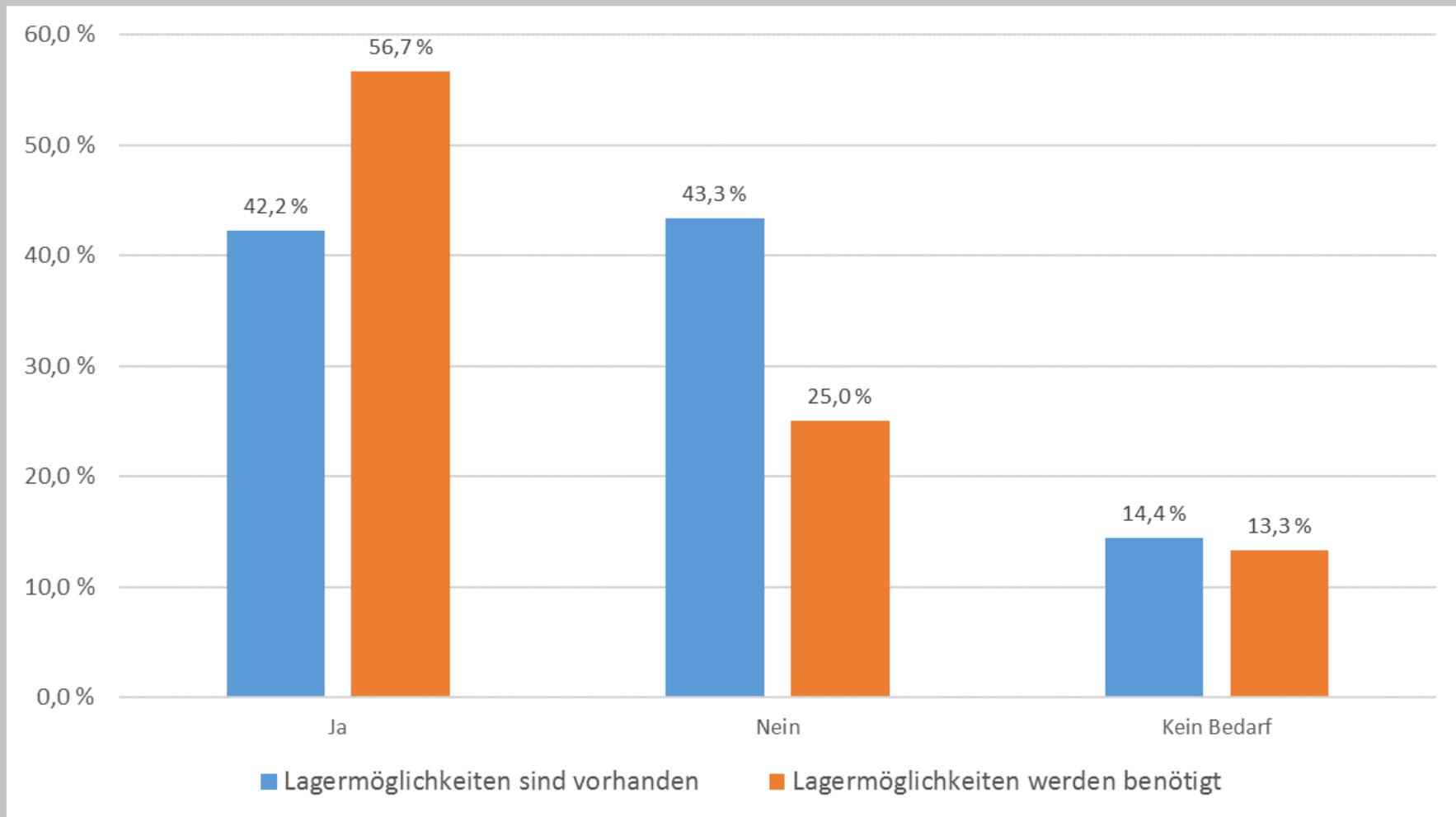
## Sind die Toiletten barrierefrei? (1.16.)



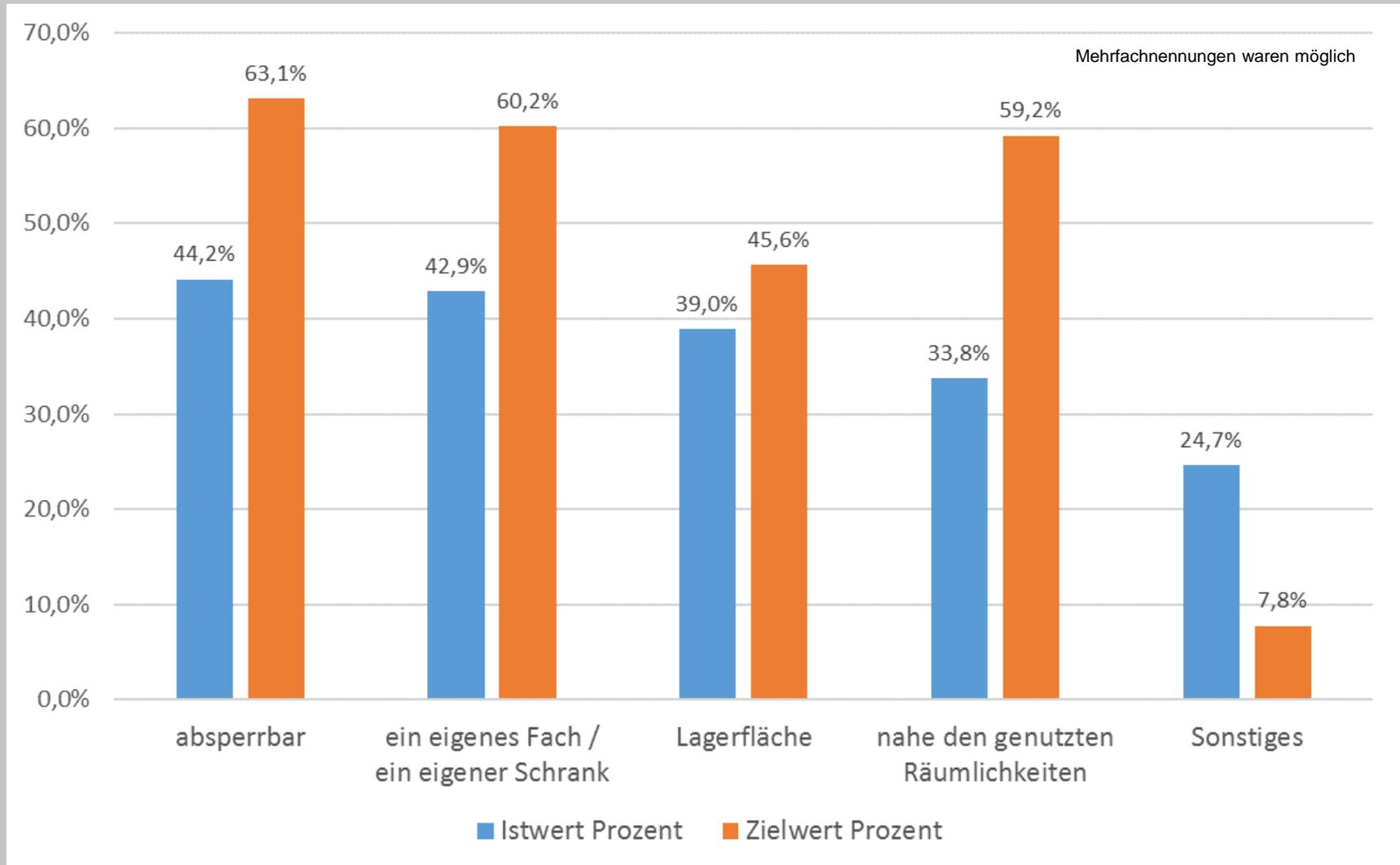
Welche Ausstattung steht Ihnen in den genutzten Räumlichkeiten zur Verfügung? (1.17.) bzw. welche Ausstattung brauchen Sie in den Räumen, um alle Ihre gesetzten Ziele erreichen zu können? (2.11.)



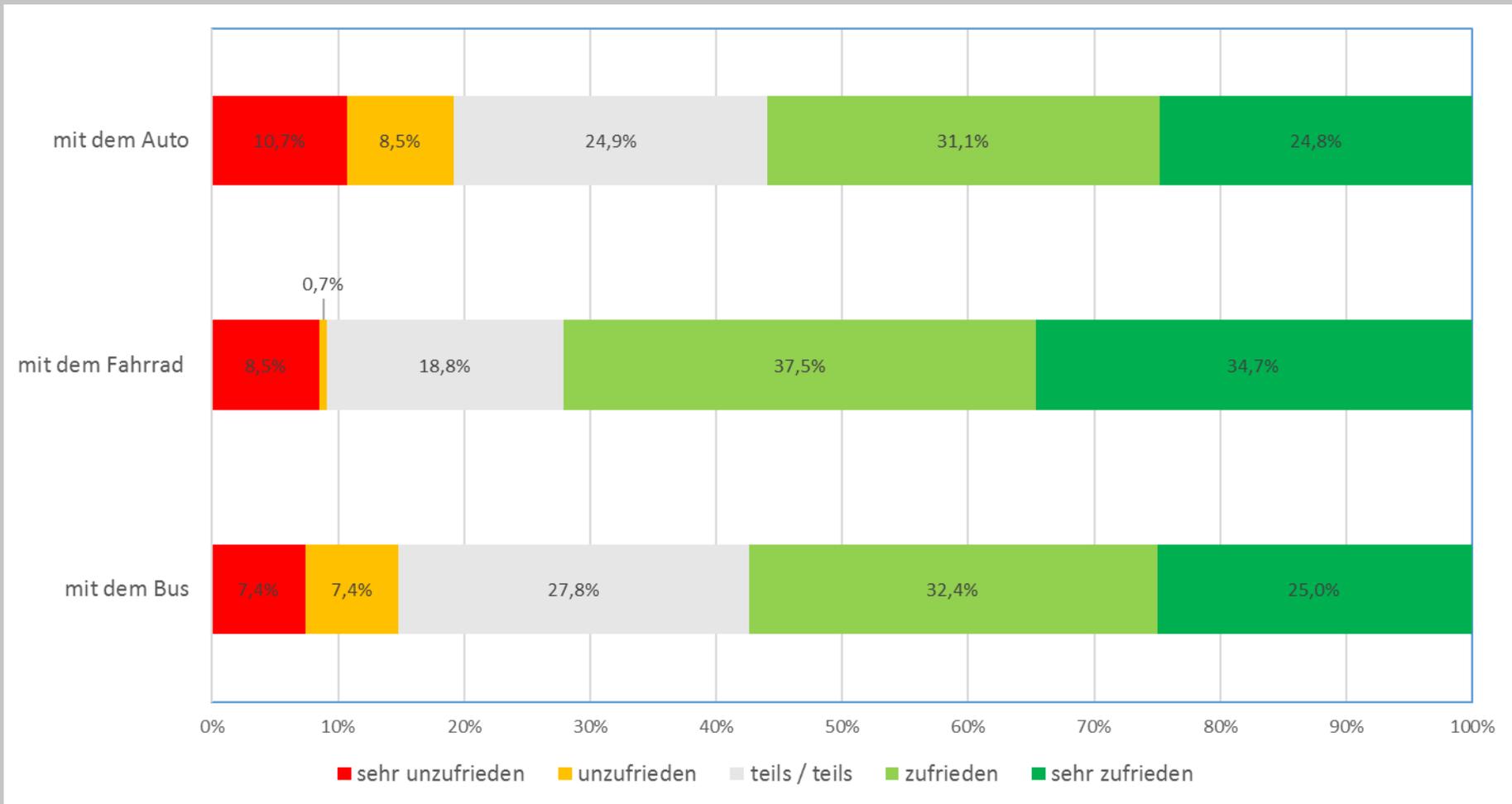
# Haben Sie Lagermöglichkeiten? (1.9.) und benötigen Sie Lagermöglichkeiten? (2.12.)



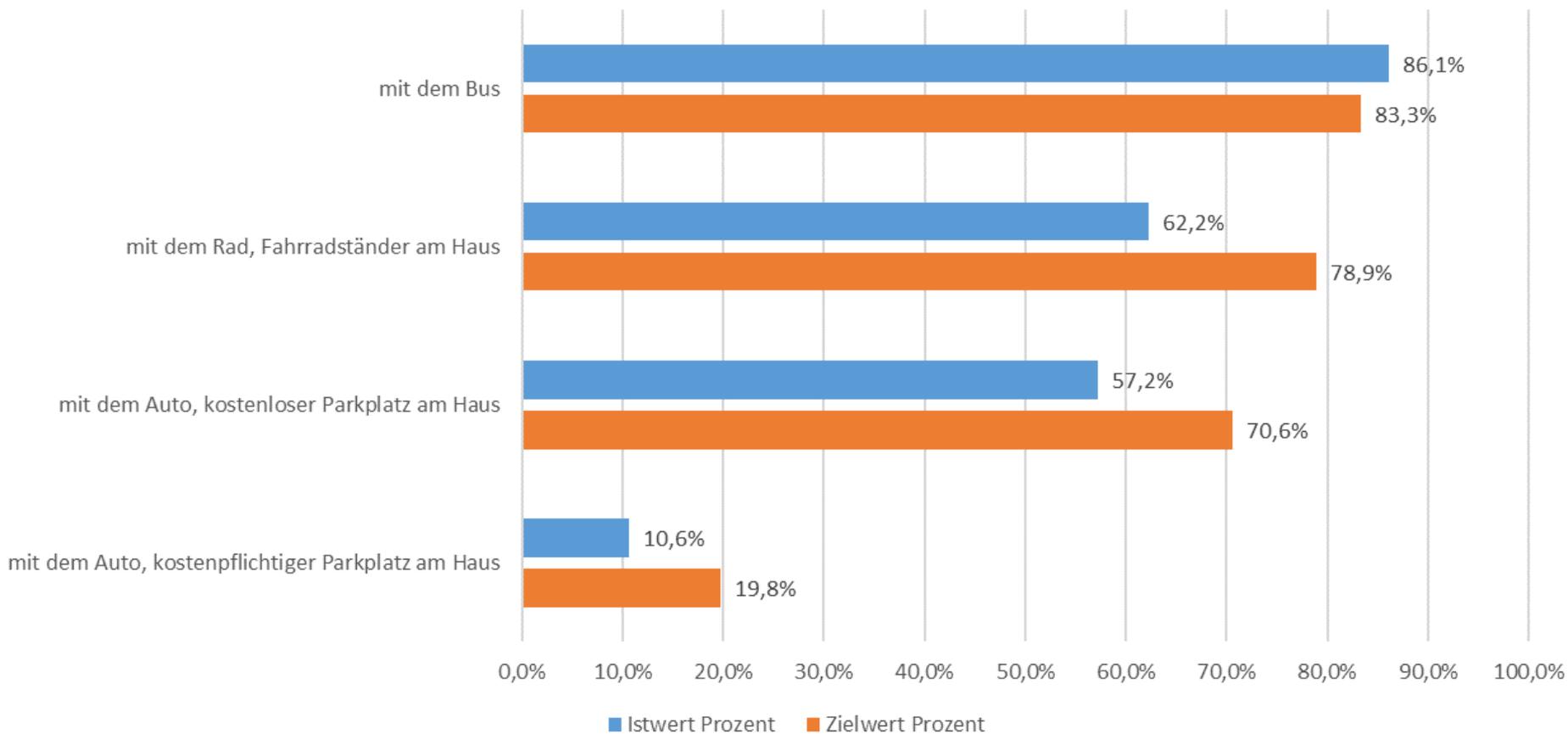
# Über welche Lagermöglichkeiten verfügen Sie konkret? (1.10.) bzw. benötigen Sie? (2.13.)



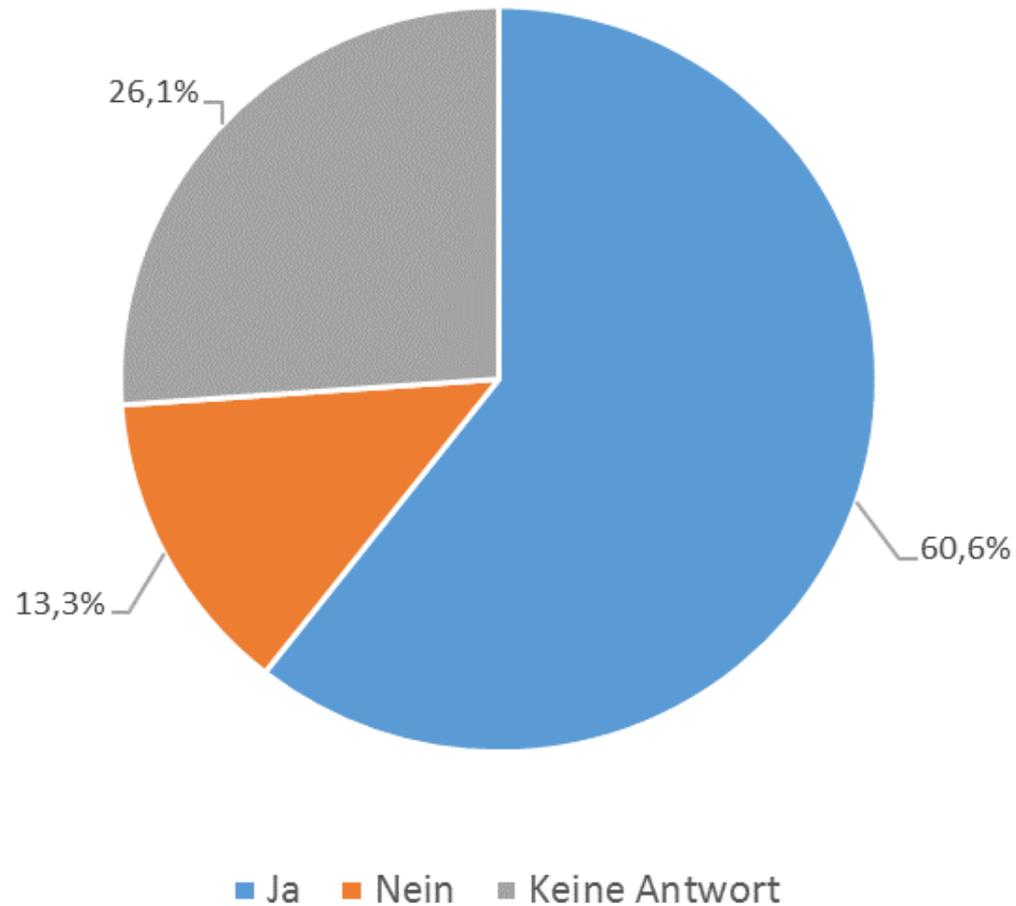
# Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit der Räume mit den unterschiedlichen Verkehrsmitteln? (1.18.)



# Welche Aspekte treffen hinsichtlich der Erreichbarkeit der Räume zu (1.19.) und wie sollten die Räume zu erreichen sein? (2.7.)



# Ist der Zugang zu den Räumen zuverlässig möglich? (1.20.)



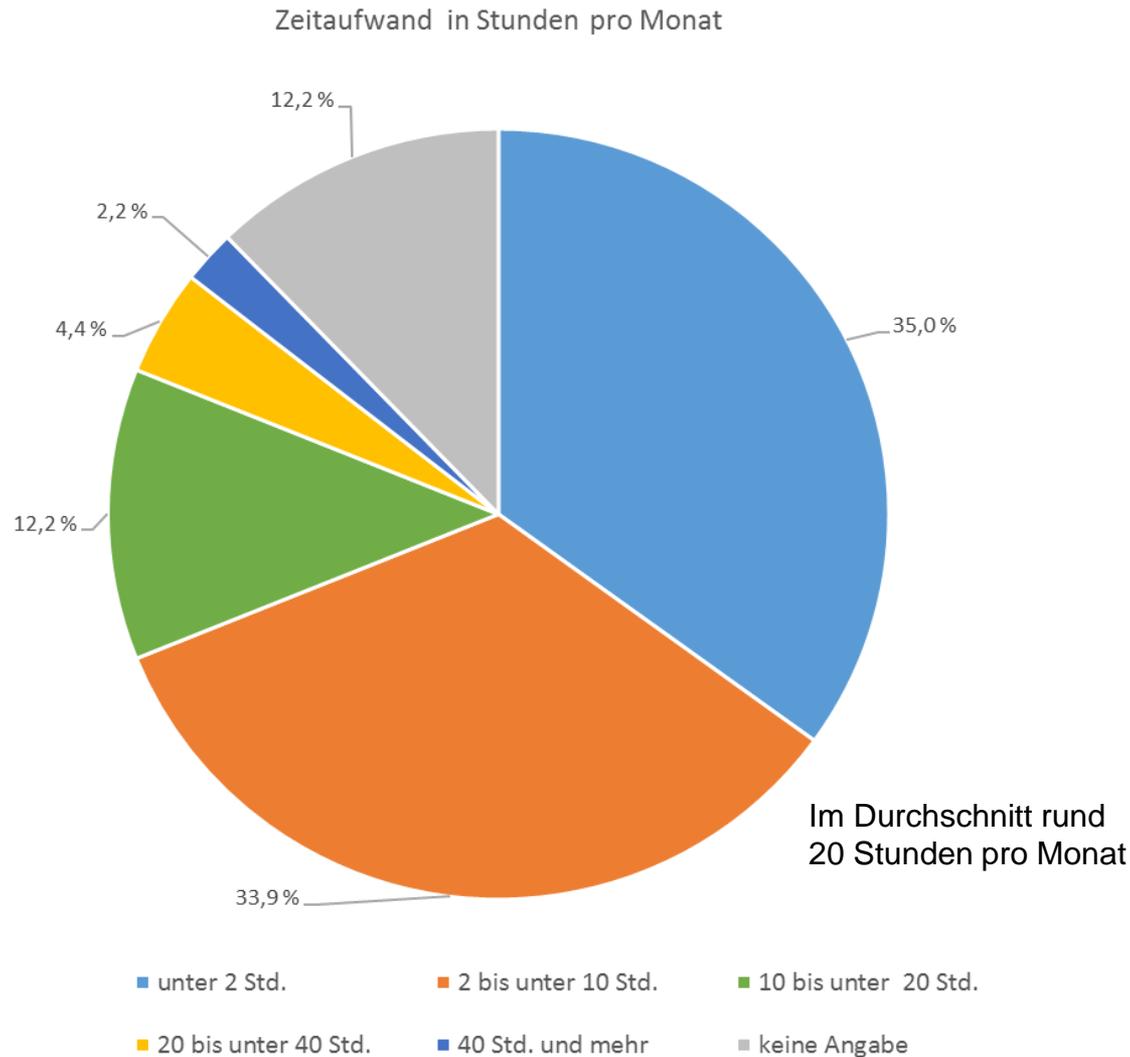
# Welche Probleme hindern Sie an einem zuverlässigen Zugang zu den Räumen? (1.21.)

- Anmeldung jedes einzelnen Gastes erforderlich oder zuständige Person ordern
- Die Räume werden von vielen Gruppen genutzt und sind deshalb nicht immer frei.
- Abhängigkeit von der Schule und deren Veranstaltungen
- Bedarf je Termin einer gesonderten Abstimmung der Nutzungsmöglichkeit. Wenn die Nutzung mal nicht möglich ist, haben wir keine Alternative.
- Wohnheim und Rettungswache sind aufgrund der Covid-Situation gesperrt. Für die Nutzung müssen Gebühren entrichtet werden. Für Dialogische Veranstaltungen (Teilnehmer sind Betroffene, Angehörige und Fachleute) können beim Runden Tisch der Krankenkassen direkt keine Fördergelder beantragt werden, daher sind wir auf Spenden angewiesen. Für die Teilnehmer ist der Dialog kostenlos, da viele keine normales Einkommen haben.
- Die Räume werden gemeinsam mit einem städtischen Jugendzentrum genutzt und stehen uns somit nur am Vormittag und einen Nachmittag die Woche zur Verfügung.
- Wochenendveranstaltungen ("GameJam") z.B. nicht durchgängig möglich wg. "Schließzeiten" Techbase
- Öffnungszeiten, häufige Belegung
- häufig belegt, zu klein
- Wir nutzen für unsere Veranstaltungen nur den Saal vom Leeren Beutel - eine andere Möglichkeit für unsere Veranstaltungen sehen wir in Regensburg nicht. Daher muss dieser natürlich vorab und weit voraus geplant und gebucht werden. Für unsere internen Vereinssitzungen brauchen wir keinen eigenen Raum, da organisieren wir uns selbst. Es ist aber dringend notwendig für Kulturvereine, die Konzerte und DJ-Veranstaltungen anbieten, weitere kostengünstigere Alternativen anzubieten (inkl. Bühne, Backstage, Gastro, Technik etc.).
- Wir haben keine Räume.
- Keine eigenen Räume
- Gastronomiebetrieb
- nicht immer zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung
- Parken, begrenzte Möglichkeiten (Geld, Standort) bei den Mieträumen
- nicht zuverlässig möglich, da ja nur privat bzw. nur nach Organisation verfügbar (teilweise anders belegt)

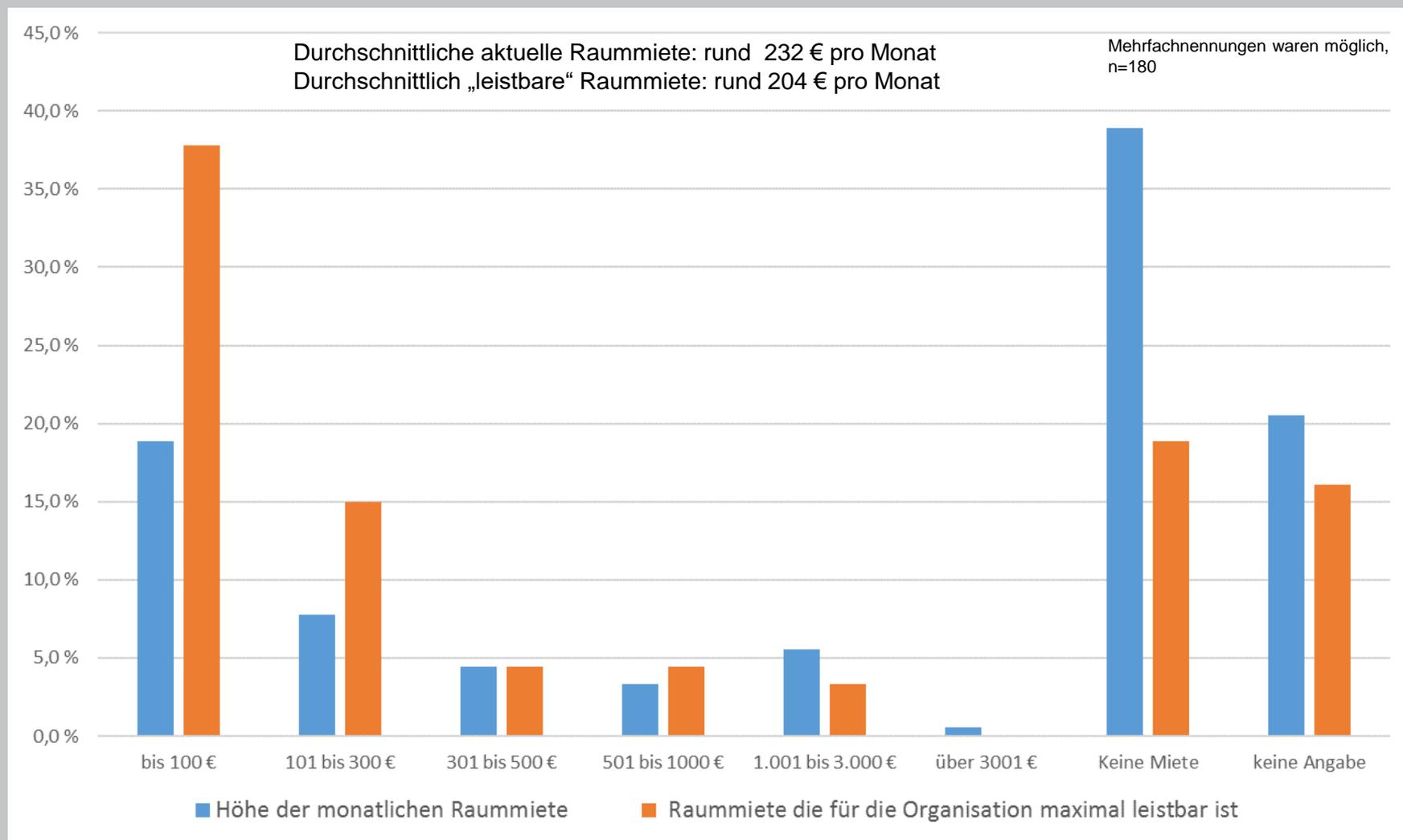
# Welche Probleme hindern Sie an einem zuverlässigen Zugang zu den Räumen? (1.21.)

- Die privaten Räume sind oft nicht verfügbar, für die relevante Personenzahl zu klein, bieten keinen Stauraum/ Möglichkeit etwas länger liegen zu lassen (Dinge die um Geld zu sparen selbst gebastelt werden) und verhindern ein spontanes Hinzukommen von neuen Interessenten.
- Die in Frage kommenden Gaststätten können die Abende meist nicht sicher zusagen - kurzfristig gebuchte Feiern gehen dann meist vor. Meist ist es notwendig, dass alle konsumieren, was für viele eine finanzielle Barriere darstellt. Es besteht fast immer ein erhebliches Problem mit Geräuschen - oft ist eine konzentrierte Diskussion kaum möglich, geschweige denn eine Präsentation. Meist sind die technischen Möglichkeiten - manchmal sogar WLAN - begrenzt.
- Eine kurzfristige Änderung der Personenzahl ist in Gaststätten oft kompliziert, vor allem wenn es mehr werden. Wenn mal ein paar krank werden, droht gleich wieder der Entzug der dauerhaften Zusage des Tisches.
- Nebenräume - wir haben darüber eine umfangreiche Datei angelegt - sind quasi nicht fest buchbar.
- Für das Thema Raumsuche ging in unserer Gruppe in dem Jahr vor Corona phasenweise 1/3 bis 1/2 der gemeinnützigen Zeit von 7 Personen drauf (wenn man alles berücksichtigt, was letztlich damit zusammenhängt, wie Notsituationen kompensiert werden).
- Wir haben momentan keinen Raum und improvisieren von Treffen zu Treffen, größere Events wie Workshops oder Podiumsdiskussionen sind - ohne großes Budget - eine echte Herausforderung und gehen an die Grenze der finanziellen Belastbarkeit. Wir stimmen Raumanfragen inzwischen in einer von uns initiierten gemeinsamen Liste mit anderen Initiativen ab - trotzdem nimmt die Raumsuche seit Monaten in einen unverhältnismäßig großen Stellenwert ein.
- aufgrund der Pandemie sind die Räume derzeit nicht nutzbar, sollten aber später wieder Gruppenangebote erlaubt sein, kann es zu Eigenbedarf kommen, sodass wir keinen Zugang mehr bekommen könnten, da wir nur Gaststatus hatten, der bis Ende 2020 befristet war.
- Semesterferien der OTH
- Belegung durch Vorlesungsbetrieb
- Corona
- Überbuchung der Räume
- Wir sind Mieter. unserer Räumlichkeiten. Der Vermieter hat die Zufahrt mit einer Schranke versehen, die unregelmäßig geöffnet oder geschlossen ist. Dadurch müssen die Mitglieder ihre Ausrüstung über eine längere Strecke tragen

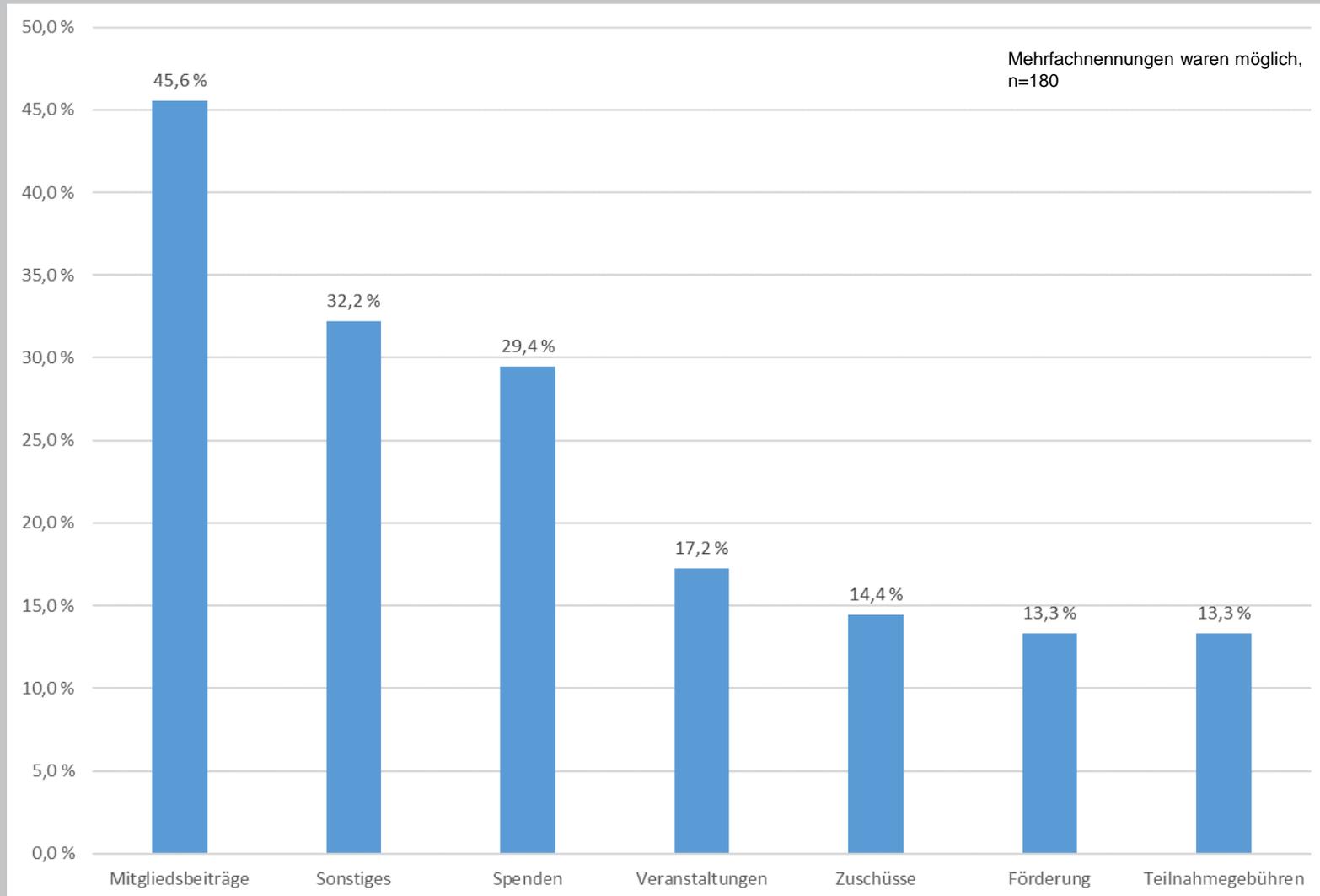
Welchen Zeitaufwand benötigen Sie monatlich für die Organisation der Raumnutzung (z.B. Raumsuche, Schlüsselübergabe, Transport von Materialien, Vereinbarungen, Finanzierungsmöglichkeiten, Reinigung usw.)? (1.22.)



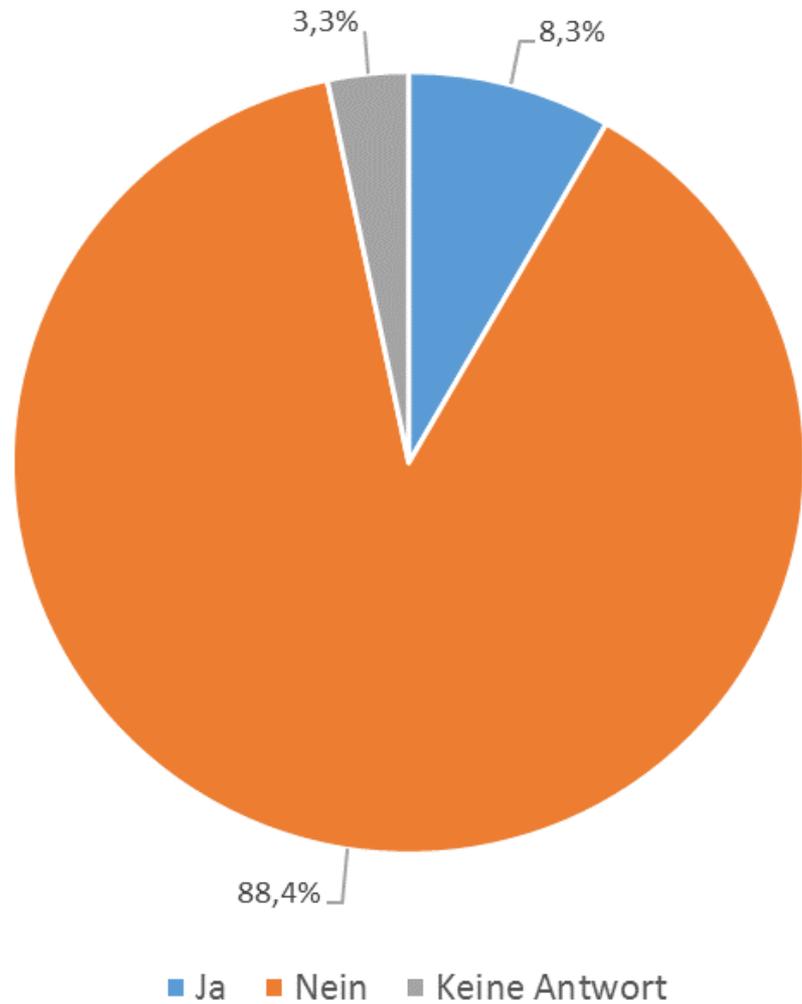
# Wie hoch ist die monatliche Raummiete insgesamt? (1.23) und welche Raummiete ist für Ihre Organisation monatlich maximal leistbar (incl. Nebenkosten)? (2.10.)



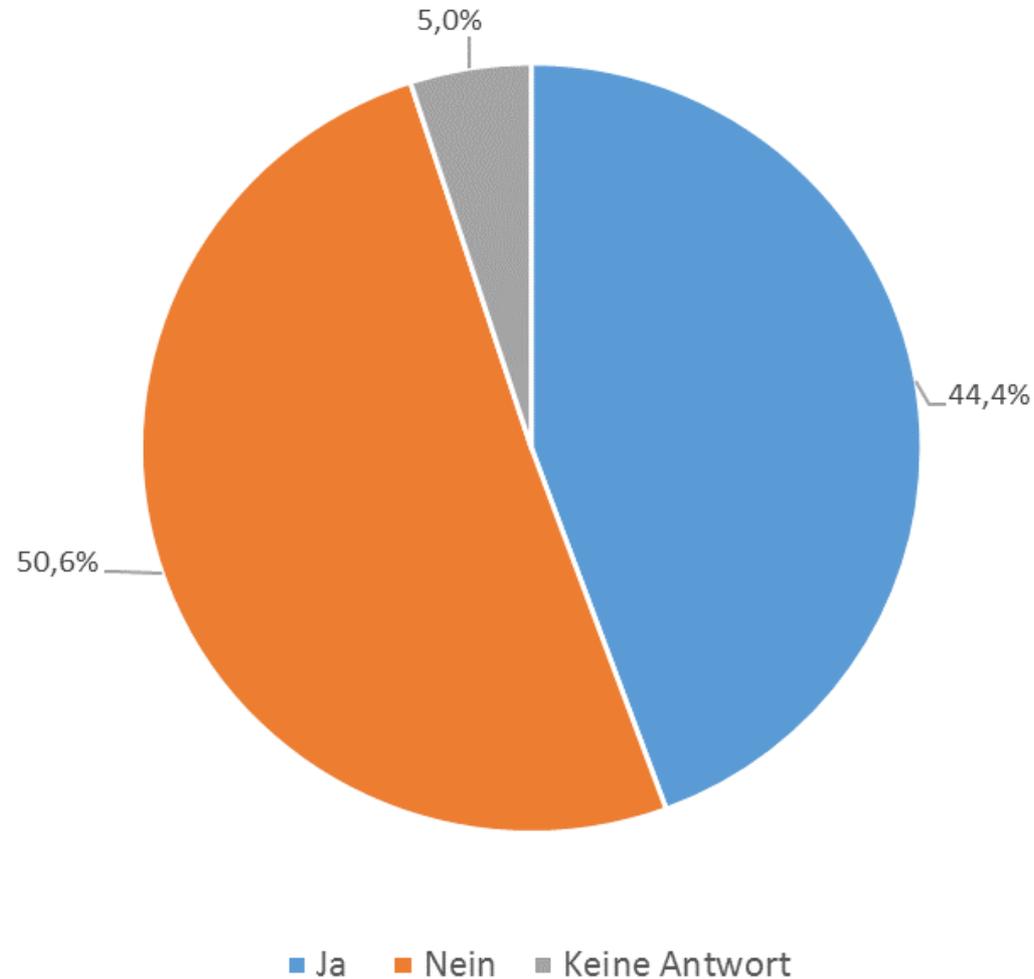
## Wie finanzieren Sie die Miete? (1.24)



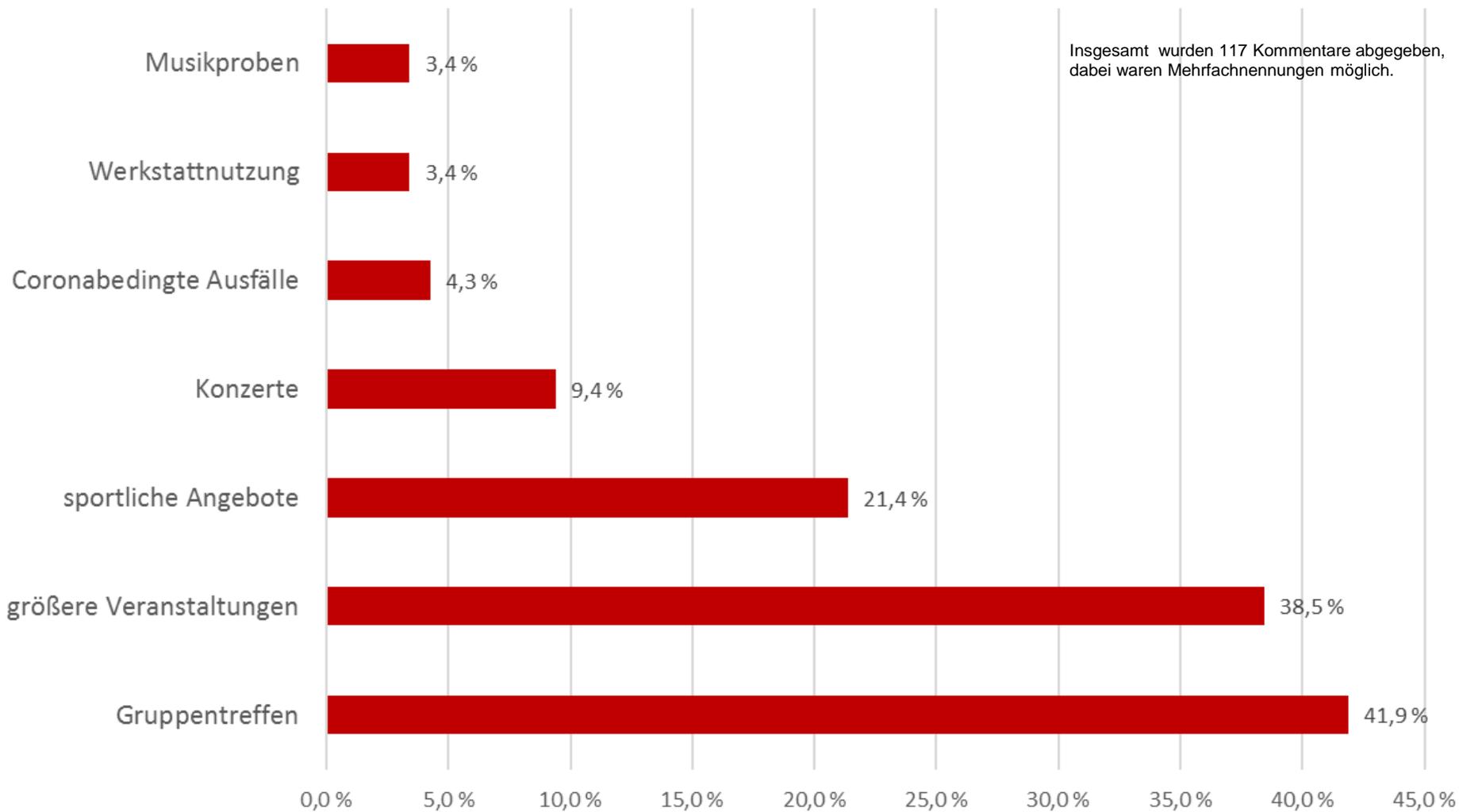
Haben Sie eine gleichwertige Ausweichmöglichkeit, falls die aktuellen Räume nicht zur Verfügung stehen? (1.25.)



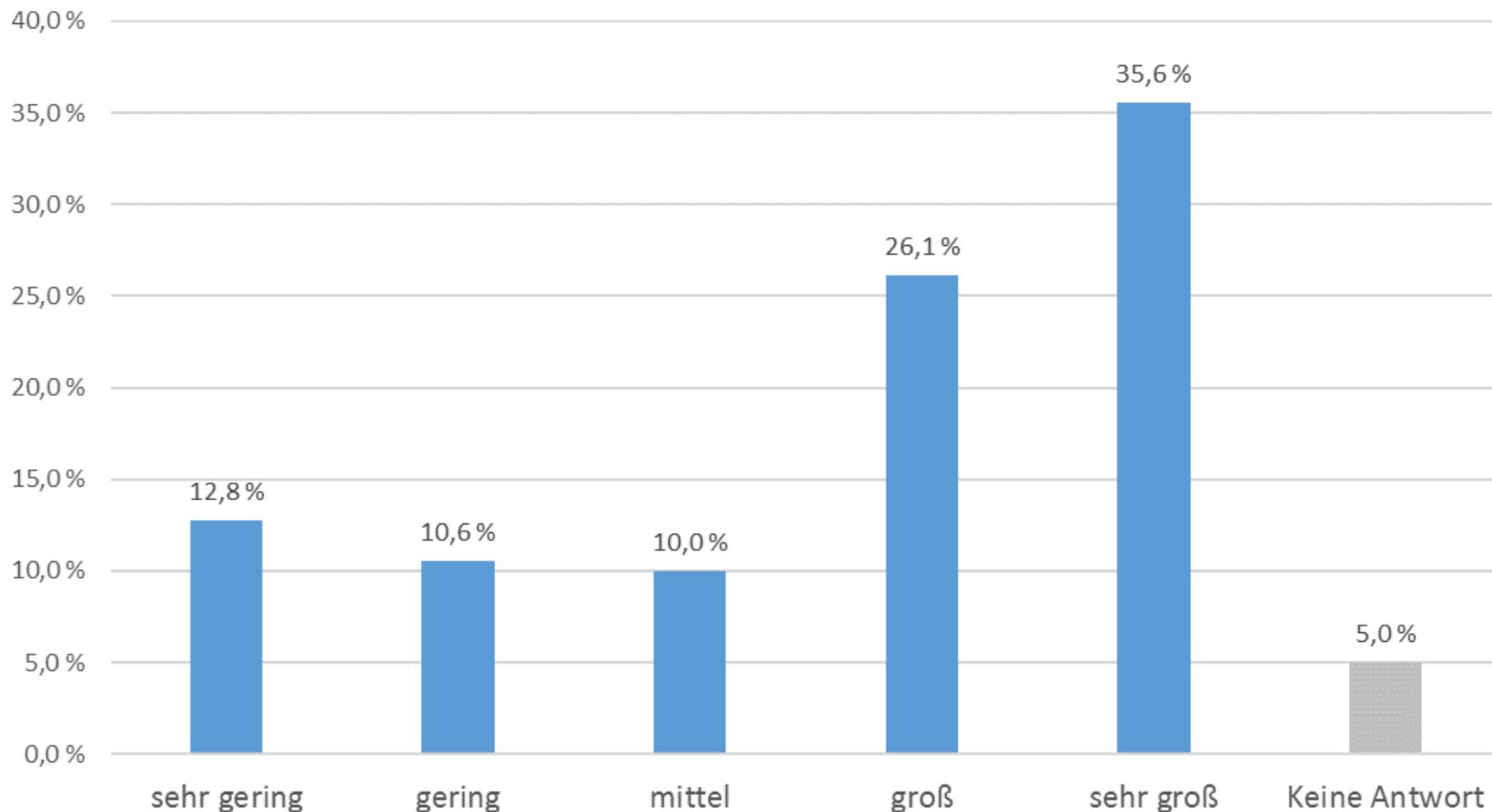
# Mussten Sie in den letzten zwei Jahren ungewollt Räumlichkeiten wechseln? (2.3.)



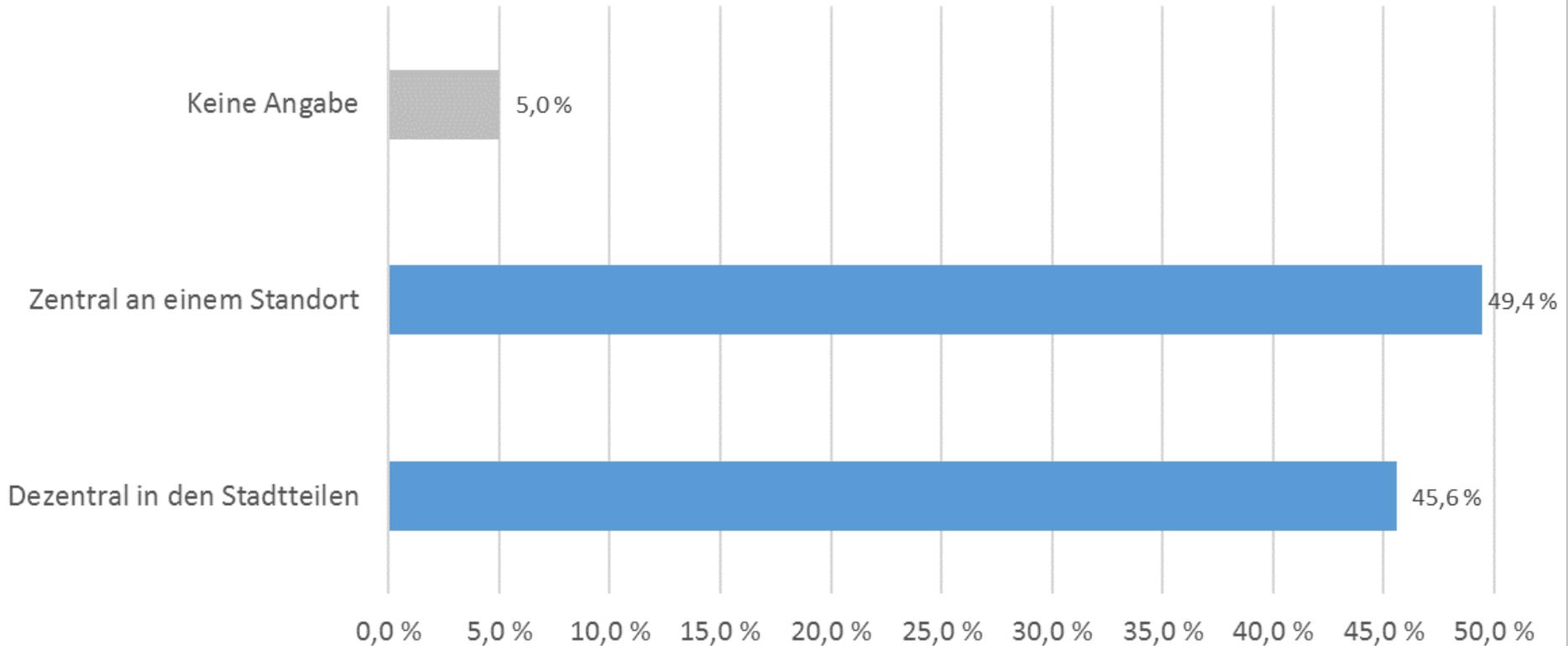
# Welche Tätigkeiten / Aktionen / Ideen können Sie aufgrund fehlender räumlicher Gegebenheiten nicht umsetzen? (2.2.)



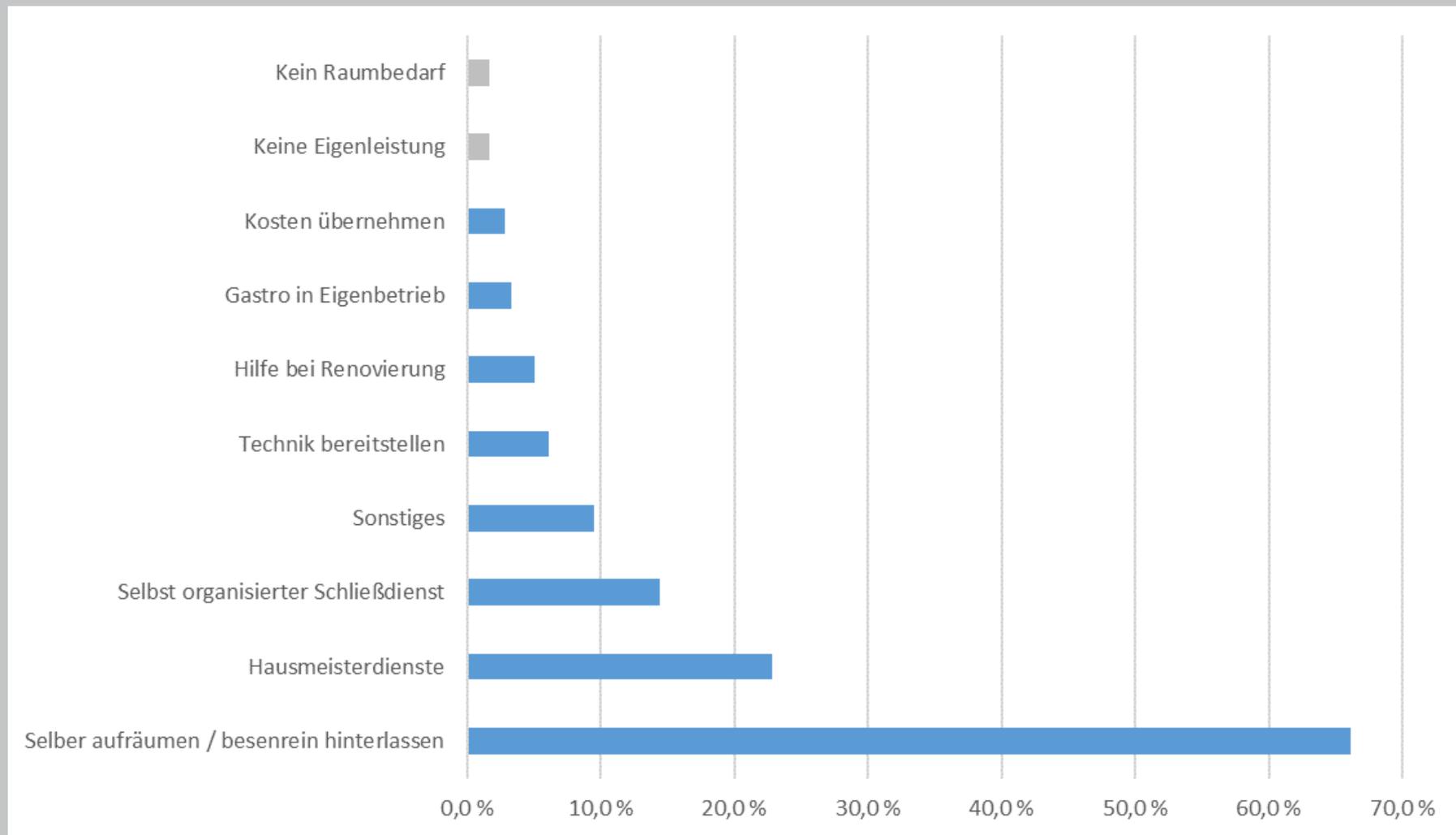
Wie groß ist das Interesse Ihres Vereins, Ihrer Initiative oder Selbsthilfegruppe an einem zusätzlichen räumlichen Angebot in einem „Haus für Vereine“? (2.8.)



Wenn es ein neues, zusätzliches räumliches Angebot für verschiedene Vereine, Initiativen und Selbsthilfegruppen gäbe, würden Sie es sich zentral an einem Standort oder dezentral in verschiedenen Stadtteilen wünschen? (2.9.)



Welchen Beitrag könnten Sie leisten, wenn der Raum kostenlos zur Verfügung gestellt wird (z.B. selber aufräumen, etc.)? (2.14.)



## Auswahl offener Anmerkungen am Ende der Umfrage

- „Mangels Angeboten innerhalb der Stadt Regensburg mussten wir die letzten Jahre immer wieder umziehen und sind jetzt im Landkreis gelandet. Inzwischen ist leider die weitere Existenz unseres Verein nicht mehr gesichert. Es fing schon vor Corona an, aber vermutlich wird es mittelfristig nicht weiter gehen. Das Angebot der Stadt Regensburg für Sportvereine ist sehr gut, aber andere Vereine, wie z.B. Musikgruppen werden kaum unterstützt. Neben unserer Gruppe kenne ich weitere Gruppen, welche mangels Möglichkeiten in Regensburg auf den Landkreis ausweichen mussten. Teilweise bis zu 20 km entfernt. Eigentlich schade. Was fehlt sind flexibel nutzbare Räume für Vereine und Gruppen, wie z.B. Musikgruppen. Da diese immer auch viel Equipment haben sind Lagermöglichkeiten unbedingt zu berücksichtigen. Für uns wir ein Angebot allerdings zu spät kommen, da wir doch ein einem deutlich Mitgliederschwund leiden. Viel Erfolg trotzdem für die anderen Vereine, welche noch Bedarf haben.“
- „Vielen Dank für die tolle Umfrage, ich möchte noch eine Sache zu bedenken geben: Behaltet die Kirchen im Blick! Rein logisch betrachtet wird in naher oder ferner Zukunft auf den Priestermangel und die vielen Kircheng Austritte auch ein Abbau der caritativen Leistungen folgen. Als Beispiel: Ein Priester kann natürlich in 5 Kirchen einen Gottesdienst halten, aber kann er sich auch um 5 Pfarrheime, 5 Immobilienbestände der örtlichen Pfarreien, 5 Kindergärten und 5 Pfarrgemeinden (Pfarrgemeinde = Gemeinderat, Frauenbund, Seniorentreff, Mütterverein, Ministranten, Kolpingjugend, Landjugend, Pfadfinder etc...etc... etc...) kümmern? Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wird hier ein sehr großes, aber zumindest theoretisch vermeidbares Vakuum entstehen. Wenn man nicht frühzeitig gegensteuert, kann es hier zu einem Verlust von unglaublich kompetenten und engagierten Personen kommen! Nur als kleiner Impuls für alle weiteren Schritte, nochmals vielen Dank für eure Arbeit! LG Anonymus“
- „Wir wünschen uns als Regensburger Verein die Möglichkeit in unserer Lieblingsstadt zu proben und unseren Beitrag zur kulturellen Vielfalt zu leisten. Hier fühlen wir uns von Seiten der Stadt als internationales Preisträgerorchester und Aushängeschild ein bisschen im Stich gelassen. Wir setzen grösste Hoffnung in ein Haus der Vereine oder eventuell auch eine Aula oder Schulturnhalle. Vielen Dank für diese Möglichkeit.“
- „Wir freuen uns das die Stadt sich diesem Thema annimmt. Unser großer Wunsch ist dabei, dass wir in Zukunft zentrumnah sichtbar werden.“

## Auswahl offener Anmerkungen am Ende der Umfrage

- "Der Anspruch, für alle Vereine in der Stadt Räumlichkeiten vorzuhalten und noch dazu zum Nulltarif, kann sicherlich von der Stadt nicht geleistet werden. Traditionelle Treffpunkt waren für Vereine schon immer die Gaststätten als Stätte der geselligen und ernsthaften Kommunikation bei gemeinsamen Speis und Trank. Dafür waren in der Regel Räume vorhanden und die Vereine waren treue und gern gesehene Kunden, an denen auch etwas verdient war. Da heute alles zum Nulltarif erfolgen soll und die Menschen sehr knausrig sind, hat sich die Kultur des ""Stammtisches der Vereine"" immer mehr in eine Kultur des Forderns eines ""Haus des Engagements"" verwandelt, weil man ehrenamtlich für die Gesellschaft tätig ist. Dies ist in dem Umfang für alle Vereine und Organisationen sicherlich nicht möglich. Deshalb sind von diesen kreative Lösungen zu suchen, die weniger anspruchsvoll und teuer sind. Die Stadt allerdings sollte überlegen, ob sie ihre vorhandenen zahlreichen Räumlichkeiten bei Bedarf ehrenamtlichen Organisationen ggf. kostenfrei zur Verfügung stellen kann.“
- "Wir sind der Stadt Regensburg und ihren Verantwortlichen sehr dankbar für diese Erhebung bzw. Umfrage. Etwas in dieser Art hätten wir uns schon seit Jahren gewünscht. Wir würden uns sehr freuen, wenn die Kulturverantwortlichen der Stadt Regensburg unsere Bildung- und Sozialarbeit sowie unser kulturelles Engagement mehr beachten und schätzen würden. Unsere Mitglieder haben dies mehrfach beanstandet. Wir sind Kulturvermittler und Kulturschaffende, ohne die unsere Mitglieder viele Angebote in Regensburg, Deutschland und Europa nicht wahrnehmen könnten und erfahren kaum Rückmeldung und Unterstützung durch die Stadt. Vielen Dank für Ihr offenes Ohr. Die Ehrenamts-Card ist ein guter Anfang, um das Ehrenamt wenigstens etwas zu würdigen.,,
- "Andere Städte haben mehr Infrastruktur für Ihre Vereine zur Verfügung gestellt als Regensburg. Wir haben da einen DRINGENDEN Nachholbedarf. Gerade nach der Pandemie wird sich zeigen, wie wichtig es ist, dass es Orte des Zusammenhaltes gibt. - Dafür muss eine Kommune die Strukturen legen, damit das Ehrenamt sich entfalten kann!!! Die freien Vereine und Initiativen brauchen ebenso Raum - nicht nur die eng an die Stadt angebotenen Gruppierungen. Weiß die Stadt eigentlich, welchen Reichtum sie mit den so vielfältigen Vereinen hat? Diese Pflanze gilt es zu pflegen! An die verantwortlichen Politiker\*innen: gestalten Sie und machen Sie aus Ihren Versprechungen auch Handlungen. Es gibt immer noch etliche freistehende passende Immobilien, die anscheinend lieber als Spekulationsobjekt leer stehen bleiben, als dass sie für das Ehrenamt nutzbar gemacht würden.“

## Auswahl offener Anmerkungen am Ende der Umfrage

- „Wir haben Bedarf an einem Büro für einen Geschäftsstellenbetrieb. Dafür wäre es möglich in einem Raum mit mehreren Schreibtischen jeweils stundenweise einen Schreibtisch zu mieten. Laptop und Telefon können mitgebracht werden, WLAN ist notwendig und ein Drucker, dessen Nutzung dann abgerechnet wird. Neben dem Schreibtisch ist ein Regal zum Auslegen von Infomaterial sinnvoll - das dauerhaft genutzt werden kann. Ein abschließbarer Schrank (in einem Nebenraum) ermöglicht das Lagern von eigenem Material. Besprechungsräume für 10-20 Personen mit angeschlossener Teeküche wären wichtig. Am besten in der Nähe der oben genannten Räume.  
Bei einem städtischen Angebot dieser Räumlichkeiten, die Vereine oder andere Gruppierungen gegen eine (geringe) Miete stundenweise nutzen können, sollte insgesamt ein guter Betrag zustande kommen, der das Projekt mitfinanziert. Wenn man bedenkt, wie wichtig die Arbeit ist, die ehrenamtlich von den Menschen und ihren Organisationen geleistet wird, dann ist die evtl. Finanzlücke auch von der Stadt Regensburg zu tragen.“
- „Aufgrund der Pandemie haben wir unser Zimmer und die Zahlungsfähigkeit verloren“
- „Bitte fördern Sie moderne Vereine - die Zukunft ist Technologie und IT. Die heutige Generation weiß das. Die neuen Unterhaltungsmedien und generell die neuen Medien wissen das. Wir brauchen dringend einen Raum und eine Lobby in Regensburg für die konsumierende Seite dieser Entwicklung und nicht nur der produzierenden Seite. Für Jugend, Aufklärung, gesunden Umgang mit Gaming, gegen die Demonisierung von Videospiele und für mehr Zusammenhalt ungeachtet der verschiedenen Interessen aller Menschen. Gamer brauchen einen space und müssen ernst genommen werden.“

## Auswahl offener Anmerkungen am Ende der Umfrage

- „Seit April 2019 sind wir in Verhandlungen mit dem Sportamt Regensburg für die Erweiterung um 4 Tennisplätze. Es wurde bereits eine Zusage getroffen, die aber politisch nach der Wahl schwierig geworden ist. Wobei meiner Meinung nach ein Runder Tisch mit den Beteiligten Vereinen eine vernünftige Strategie wäre.“
- „Für uns ging die Abfrage leider an unserem Bedarf vorbei. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der für andere Menschen (nicht vereinsinterne Gruppen) Veranstaltungen (Bildung/Lesungen ...) anbietet. Hier sind wir immer auf der Suche nach Veranstaltungsräumlichkeiten/Vortragssaal ...  
Leider sind bei den städtischen Räumen nicht die Mieten oder das Fehlen von Räumen das Hauptproblem, denn die Mieten sind ja für gemeinnützige Vereine bereits halbiert, wobei diese dann noch immer sehr hoch sind. Es sind vielmehr die Raum-Nebenkosten: Pro Stuhl, pro genutzte Technik, die verpflichtende Technikbetreuung, die verpflichtende Veranstaltungsbetreuung ... so dass bei einer gemeinnützigen Veranstaltung fast schon die 1000 Euro-Grenze nur an Raum- und Raumnebenkosten erreicht wird. Das ist für keinen Verein machbar. Ich plädiere dafür, dass für Veranstaltungen, die von einem gemeinnützigen Verein für die Stadtgesellschaft angeboten werden, keine Kosten bzw. nur eine kleine Unkostenpauschale in Rechnung gestellt werden. Denn die gemeinnützigen Vereine leisten ja mit ihrem Engagement viel für die Stadt und die Stadtgesellschaft. Von daher wäre es sinnvoll, bevor etwas gebaut wird, zunächst die vorhandenen Räume wirklich und kostengünstig (mit Blick auf die effektiven Gesamtkosten) den gemeinnützigen Vereinen zu öffnen. Herzliche Grüße und Danke, dass die Themen angepackt werden!“
- „Stadtverband der Gehörlosen Regensburg e.V. Wir sind Gehörlos. Wir benutzen mehr Visuell und Gebärdensprache. Wir brauchen gute Räume mit gute Lichtverhältnisse.“

## Kontakt

Amt für Stadtentwicklung, Abteilung Statistik

Tel: (0941) 507-4660

[statistik@regensburg.de](mailto:statistik@regensburg.de)

und

DB 1.2 Abteilung für Inklusion und Bürgerschaftliches Engagement

Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement

Telefon (0941) 507-2253, -2257

[engagement@regensburg.de](mailto:engagement@regensburg.de)

[www.regensburg.de/ehrenamt](http://www.regensburg.de/ehrenamt)